BS INGENIEURE
Verkehrsplanung
Straßenplanung
Schallimmissionsschutz

Schalltechnische Untersuchung

Lärmaktionsplan
Gemeinde Ammerbuch

5761

Projekt: Lärmaktionsplan der Gemeinde Ammerbuch

Projektnummer: 5761

Projektleitung: Wolfgang Schröder
Dipl.-Ing. Christian Fiegl

Bearbeitung: Dipl.-Geogr. Vanessa Schill
B.Eng. Ralf Muhler

Auftraggeber: Gemeinde Ammerbuch
Kirchstraße 6
72119 Ammerbuch

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.0
Fax 07141.8696.33
info@bsingenieure.de
www.bsingenieure.de

Ludwigsburg, 25. Mai 2020

INHALT

1. AUFGABENSTELLUNG 3

2. EINFÜHRUNG 4

2.1 RECHTLICHER HINTERGRUND 4
2.2 STUFEN DER LÄRMAKTIONSPLANUNG 4
2.3 ZUSTÄNDIGKEITEN 5
2.4 BERECHNUNGSGRUNDLAGEN 5
2.5 AUSLÖSEWERTE, MAßNAHMENWERTE UND GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG 6

3. LÄRMKARTIERUNG 7

3.1 ÖRTLICHE SITUATION 7
3.2 KARTIERUNGSUMFANG UND VERKEHRSKENNWERTE 7
3.3 ERGEBNISSE DER LÄRMKARTIERUNG 8

4. LÄRMMINDERUNGSPLANUNG 10

4.1 REALISIERTE LÄRMMINDERUNGSMAßNAHMEN 10
4.2 FESTGELEGTE LÄRMMINDERUNGSMAßNAHMEN 10
4.3 WEITERE MAßNAHMEN 13

5. SCHLUSSBEMERKUNGEN 18

LITERATUR 19

ANHANG 22

1. AUFGABENSTELLUNG

Am 25. Juni 2002 wurde von der Europäischen Union die EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG [1] über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm erlassen. Mit der Richtlinie soll ein europaweit einheitliches Konzept festgelegt werden, um schädliche Auswirkungen durch Umgebungslärm zu verhindern, zu vermeiden oder zu mindern.

Als Umgebungslärm werden unerwünschte oder gesundheitsschädliche Geräusche im Freien, die durch Aktivitäten von Menschen verursacht werden, einschließlich des Lärms, der von Verkehrsmitteln, Straßenverkehr, Eisenbahnverkehr, Flugverkehr sowie Geländen für industrielle Tätigkeiten ausgeht, bezeichnet.

Die Umsetzung der Richtlinie erfolgte in Deutschland durch eine entsprechende Einführung in das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG, § 47 a-f [2]) und durch den Erlass der 34. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes – „Verordnung über die Lärmkartierung“ [3]. Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg vertritt die Auffassung, dass Lärmaktionspläne grundsätzlich für alle kartierten Gebiete aufzustellen sind, in denen die Umgebungslärmkartierung Lärmbetroffene ausweist. Zu kartieren sind gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 der Verordnung über die Lärmkartierung (34. BImSchV) Bereiche mit Lärmpegeln über 55 dB(A) LDEN und 50 dB(A) LNight [4]. Zuständig für die Aufstellung der Lärmaktions-pläne an Hauptverkehrsstraßen sind die Kommunen.

Auf der Grundlage unseres Arbeitsprogramms vom 29. Oktober 2015 wurden wir von der Gemeinde Ammerbuch beauftragt, den vorliegenden Lärmaktionsplan zu erarbeiten.

In seiner Sitzung am 20. November 2017 hat der Gemeinderat Ammerbuch beschlossen, für die Ortsteile Altingen und Reusten Lärmminderungsmaßnahmen in den Entwurf des Lärmaktionsplans aufzunehmen. Im Rahmen der Beteiligung der sonstigen berührten Träger öffentlicher Belange sowie der Bürgerinnen und Bürger vom 20.09.2018 bis 05.11.2018 wurde der Lärmaktionsplan aufgrund eingegangener Stellungnahmen geprüft und mit weiteren Maßnahmen ergänzt. Zusätzlich wurden im Januar 2020 erneute Stellungnahmen des Regierungspräsidiums Tübingen und des Landratsamts Tübingen Anfang eingeholt.

2. EINFÜHRUNG

2.1
Rechtlicher Hintergrund

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG [1] sind gemäß § 47a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz [2] Lärmkartierungen zu erarbeiten und ggf. Lärmaktionspläne aufzustellen, in denen Ziele, Strategien und Maßnahmen zur Lärmminderung formuliert werden. Darüber hinaus sind Betroffenheitsanalysen durchzuführen, die die Zahl der vom Lärm betroffenen Personen ermitteln. Die Öffentlichkeit ist über die Lärmuntersuchungen zu informieren und bei der Erarbeitung der Lärmaktionspläne zu beteiligen

Spätestens alle fünf Jahre sind Lärmaktionspläne zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren.

2.2
Stufen der Lärmaktionsplanung

Die Lärmkartierungen und die anschließende Erarbeitung von Lärmaktionsplänen erfolgten in bisher zwei Stufen.

In der **ersten Stufe** wurden alle

- **Ballungsräume** mit mehr als **250.000 Einwohnern**,
- **Hauptverkehrsstraßen** mit mehr als **6 Millionen Kfz pro Jahr**,
- **Haupteisenbahnstrecken** mit mehr als **60.000 Zügen pro Jahr** sowie
- **Großflughäfen** mit mehr als **50.000 Bewegungen pro Jahr**

erfasst.

In der **zweiten Stufe** wurden alle

- **Ballungsräume** mit mehr als **100.000 Einwohnern**,
- **Hauptverkehrsstraßen** mit mehr als **3 Millionen Kfz pro Jahr** und die
- **Haupteisenbahnstrecken** mit mehr als **30.000 Zügen pro Jahr**

erfasst. Ursprüngliches Ziel war es, die Lärmaktionsplanung der zweiten Stufe bis zum 18. Juli 2013 fertigzustellen.

Im Anschluss daran, was als dritte Stufe bezeichnet werden kann, werden weiterhin die Straßen mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 8.200 Kfz pro Tag bzw. 3 Millionen Kfz pro Jahr betrachtet. Es wird überprüft, ob es Veränderungen bei der Zahl der betroffenen Personen gibt und ob neue Lärmquellen entstanden sind.

Hinsichtlich des Straßenverkehrs sind die mit den Hauptverkehrsstraßen ermittelten Belastungszahlen nicht als scharfe Grenze zu verstehen. Vielmehr ist die kommunale Lärmaktionsplanung beispielsweise um verkehrsreiche Kreis- und Gemeindestraßen zu ergänzen. Dabei können auch lärmrelevante Straßen mit täglich weniger als 8.200 Fahrzeugen einbezogen werden.

2.3
Zuständigkeiten

Für die Aufstellung von Lärmaktionsplänen sind grundsätzlich die Kommunen zuständig. Somit wird als zuständige Behörde für den Lärmaktionsplan benannt:

Gemeinde Ammerbuch | Kirchstraße 6 | 72119 Ammerbuch

Für die Umsetzung der in einem Lärmaktionsplan festgelegten Maßnahmen sind die jeweiligen Fachbehörden (Baulastträger) zuständig. Dieses sind in Bezug auf Straßenlärm insbesondere die jeweiligen Straßenbaubehörden bzw. Straßenverkehrsbehörden. Baulastträger für Ammerbuch sind für Bundesstraßen und Landesstraßen das Regierungspräsidium (Regierungsbezirk Tübingen) und für die Kreisstraßen das Landratsamt (Landkreis Tübingen).

„Nach § 47d Abs. 6 i.V.m. § 47 Abs. 6 BImSchG sind Maßnahmen in Lärmaktionsplänen durch Anordnung oder sonstigen Entscheidungen der zuständigen Träger öffentlicher Verwaltung nach diesem Gesetz oder nach anderen Rechtsvorschriften durchzusetzen. Sind in den Plänen planungsrechtliche Festlegungen vorgesehen, haben die zuständigen Planungsträger dies bei ihren Planungen zu berücksichtigen.

§ 47d Abs. 6 i.V.m. § 47 Abs. 6 BImSchG stellt keine eigenständige Rechtsgrundlage für die Anordnung von Lärmminderungsmaßnahmen dar. Diese können nur umgesetzt werden, wenn sie nach Fachrecht zulässig sind und rechtsfehlerfrei in einen Lärmaktionsplan aufgenommen wurden. Bei der Umsetzung von Maßnahmen eines Lärmaktionsplans prüft die Fachbehörde, ob die gesetzlichen Voraussetzungen auf der Tatbestandseite vorliegen und das Ermessen durch die planaufstellende Behörde rechtsfehlerfrei ausgeübt wurde (vgl. VGH Baden-Württemberg, Urteil vom 17. Juli 2018, 10 S 2449/17, Rn. 28). Ist dies gegeben, ist die Fachbehörde zur Umsetzung verpflichtet.“ [4]

2.4
Berechnungsgrundlagen

Die grundlegende Lärmkartierung wird nach den Vorgaben der EU-Umgebungslärmrichtlinie [1] auf Basis der deutschen „Vorläufigen Berechnungsmethode für den Umgebungslärm an Straßen (VBUS)“ [5] durchgeführt. Diese basieren auf den nach deutschem Recht geltenden „Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen (RLS-90)“ [6], wobei diverse Abweichungen in den Berechnungsgrundlagen bestehen. Die Schwerverkehrsdefinition lautet gemäß VBUS auf 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht, nicht wie in den RLS-90 auf 2,8 Tonnen. Zudem wird nach VBUS [5] kein Zuschlag für die erhöhte Störwirkung im Umkreis von Verkehrslichtsignalanlagen berücksichtigt.

Da die zuständigen Fachbehörden die in Lärmaktionsplänen enthaltenen Maßnahmen auf Grundlage der für sie maßgeblichen RLS-90 [6] abwägen, wurde die vorliegende Lärmkartierung bereits gemäß den RLS-90 [6] berechnet. So kann mit dem vorliegenden Informationsstand eine Maßnahmenabwägung seitens der Straßenbaulastträger erfolgen.

Die Berechnung der Beurteilungspegel erfolgte anhand von Gebäudelärmkarten, wobei die zur Berechnung notwendigen Immissionspunkte den Vorgaben der „Vorläufigen Berechnungsmethode zur Ermittlung der Belastetenzahlen durch Umge-

bungslärm (VBEB)“ [7] folgend festgelegt wurden. Die EU-Umgebungslärmrichtlinie [1] sieht zudem die nach unterschiedlichen Pegelbereichen differenzierte Ausweisung der Anzahl der lärmbelasteten Menschen, sowie von Schul- und Krankenhausgebäuden vor. Methoden zur Ermittlung von Einwohnerzahlen auf der Grundlage statistischer Parameter sowie die Zuordnung der Bewohner auf die Teilfassaden eines Gebäudes sind in der VBEB [7] beschrieben. Abweichend von diesem theoretischen Vorgehen wurden zur Abbildung real bestehender Lärmbelastungen die im September 2016 gemeldeten Einwohner den jeweiligen Wohngebäuden zugewiesen und gemäß VBEB [7] auf die Fassadenabschnitte und Geschosse der Gebäude aufgeteilt.

Im Gegensatz zu den nach deutschem Recht angewendeten Beurteilungszeiträumen Tag (6 - 22 Uhr) und Nacht (22 - 6 Uhr) werden im Rahmen der Lärmaktionsplanung nach der EU-Umgebungslärmrichtlinie gewichtete Mittelungspegel (Lärmindizes) verwendet. Diese Mittelungspegel beziehen sich auf einen Beurteilungszeitraum von einem Kalenderjahr.

Anhand des Tag-Abend-Nacht-Lärmindex L_{DEN} wird die Lärmbelastung für einen 24h-Tag angegeben. Er wird aus den Mittelungspegeln für die drei Zeiträume Day (6 - 18 Uhr), Evening (18 - 22 Uhr) und Night (22 - 6 Uhr) berechnet, wobei in den Abend- und Nachstunden Zuschläge aufgrund der erhöhten Störwirkung von Geräuschen berücksichtigt werden. Der Nachtlärmindex L_N bezieht sich rein auf die acht Nachtstunden zwischen 22 und 6 Uhr.

2.5 Auslösewerte, Maßnahmenwerte und Gesundheitsgefährdung

Hinsichtlich des Erfordernisses zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen hat das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg (MVI) mit Schreiben vom 11. Oktober 2013 letztmals die Rahmenbedingungen definiert. Demnach sind Lärmaktionspläne „grundsätzlich für alle kartierten Gebiete aufzustellen, in denen Betroffene von Lärmbelastungen über 55 dB(A) L_{DEN} und 50 dB(A) L_N ausgewiesen sind“ [8]. Im Rahmen der Lärmaktionsplanung „sind Bereiche mit Lärmbelastungen über 65 dB(A) L_{DEN} und 55 dB(A) L_{Night} bei einer qualifizierten Lärmaktionsplanung auf jeden Fall zu berücksichtigen“. [8]

Wissenschaftliche Beiträge zur Lärmwirkungsforschung sehen bei dauerhafter Lärmexposition mit Mittelungspegeln von 65 dB(A) tags bzw. 55 dB(A) nachts Hinweise auf eine Zunahme des Herzinfarktrisikos um ca. 20% [9]. In einem Schreiben vom 10. September 2014 unterstreicht die damalige Lärmschutzbeauftragte des Landes Baden-Württemberg, Frau Staatssekretärin Gisela Splett, die diesbezügliche Zielsetzung der Lärmaktionsplanung, Lärmbetroffenheiten über einem L_{DEN} von 65 dB(A) bzw. einem L_N über 55 dB(A) nach Möglichkeit zu vermeiden [10].

Vordringlichen Handlungsbedarf weist das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur für Bereiche mit sehr hohen, nach RLS-90 ermittelten, Lärmbelastungen über 70 dB(A) tags bzw. 60 dB(A) nachts [8] aus. Dass mit solchen Lärmpegeln eine Gesundheitsgefährdung einhergeht, wird in der wissenschaftlichen Literatur als unzweifelhaft erachtet [9]. Die Entwicklung von Lärmminderungsmaßnahmen zielt daher in erster Priorität auf die Begrenzung derart hoher Belastungen.

3. LÄRMKARTIERUNG

3.1 Örtliche Situation

Die Gemeinde Ammerbuch liegt im Landkreis Tübingen und besteht aus den Ortsteilen Altingen, Breitenholz, Entringen, Pfäffingen, Poltringen und Reusten. Zum 31.12.2016 lebten 11.308 Einwohner in der Gemeinde.

Ammerbuch grenzt im Nordwesten an Herrenberg, im Südosten an Tübingen und im Süden an Rottenburg am Neckar.

Die Bundesstraße B 296 (früher B 28) verbindet die Gemeinde im Westen mit Herrenberg und dort mit der Bundesautobahn A 81 und nach Osten mit Tübingen, Reutlingen und Ulm. In Pfäffingen führt von der B 296 die Landesstraße 359 ab, die durch Pfäffingen, Poltringen, Reusten und Altingen führt. Zwei Querverbindungen verbinden beide Straßen miteinander: die Kreisstraße 6916 verbindet Reusten mit Breitenholz; die K 6917 Altingen und Kayh (an der B 296).

3.2 Kartierungsumfang und Verkehrskennwerte

Im Vergleich zur LUBW-Kartierung wurden zugunsten einer flächendeckenden Lärmkartierung weitere Straßenabschnitte in die Lärmaktionsplanung der Gemeinde Ammerbuch mit einbezogen und somit ein erweiterter Kartierungsumfang realisiert.

Die in Ansatz gebrachten Verkehrskennwerte basieren auf folgenden Grundlagen: Verkehrsmonitoring des Landes Baden-Württemberg 2014 (Bundesstraße) und 2015 (Bundesautobahn), Verkehrszählung von BS Ingenieure aus dem Jahr 2015 [11] sowie einer Verkehrszählung der Gemeinde Ammerbuch aus dem Jahr 2017 [12].

Folgende Streckenabschnitte wurden in die Lärmkartierung einbezogen:

Bundesautobahn A 81, Bundesstraße B 296 (früher B 28), Landesstraße L 359 (Nagolder Straße, Pfäffinger Straße, Poltringer Hauptstraße, Jesinger Straße, Altinger Straße, Hechinger Straße, Tailfinger Straße) sowie die Kreisstraße K 6917 (Schwedenstraße, Böblinger Straße, Kayher Straße).

Tabelle 1: Verkehrskennwerte der betrachteten Streckenabschnitte nach den RLS-90

Straße	DTV [Kfz/24h]	SV 2,8 t p_T [%]	SV 2,8 t p_N [%]
A 81	59.000	14,9	29,0
B 296	9.317 – 15.000	7,2 – 8,6	5,8 – 6,8
L 359	2.709 – 6.500	7,9 – 13,5	2,8 – 7,5
K 6917	3.108 – 5.650	10,2 – 11,1	3,8 – 6,1

Es bedeuten:

DTV: Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke in Kfz/24h

SV 2,8 t, p_T: Schwerverkehrsanteil im Zeitbereich tags für Kfz mit mehr als 2,8 t, Angabe in %

SV 2,8 t, p_N : Schwerverkehrsanteil im Zeitbereich nachts für Kfz mit mehr als 2,8 t, Angabe in %

Bei den Berechnungen wurden die jeweils geltenden zulässigen Höchstgeschwindigkeiten in Ansatz gebracht sowie im Zuge der RLS-90 Berechnungen auch die erhöhte Störwirkung im Umkreis von Verkehrslichtsignalanlagen berücksichtigt.

PLAN Die Verkehrskennwerte aller betrachteten Streckenabschnitte können dem Plan 5761-01 entnommen werden.

3.3 Ergebnisse der Lärmkartierung

Die Kartierung des Straßenverkehrslärms erfolgte in Form von Rasterlärmkarten (Pläne 5761-01a/b bis 5761-05a/b), die einen flächenhaften Eindruck der Lärmsituation vermitteln, sowie in Form von Gebäudelärmkarten (5761-06a/b bis 5761-10a/b), die Aussagen zu den Lärmpegeln an den betroffenen Gebäudefassaden erlauben. In den Plandarstellungen farbig hervorgehoben sind dabei Gebäude, deren lauteste Fassade Pegel aufweist, bei denen Handlungsbedarf besteht, um gesundheitsgefährdende Auswirkungen des Straßenverkehrslärms bei den Anwohnern zu mindern. Dies ist bei Beurteilungspegeln von 65 dB(A) tags bzw. 55 dB(A) nachts gegeben. Diese sollten unterschritten werden, um Gesundheitsgefährdungen durch Lärm zu vermeiden, wie das MVI in seinen Schreiben an die Städte und Gemeinden des Landes Baden-Württemberg vom 10. September 2014 [10] und vom 29. Oktober 2018 [4] unterstreicht.

Im gesamten Gemeindegebiet Ammerbuch werden an zahlreichen Gebäuden Pegelwerte von >70 dB(A) tags und > 60 dB(A) nachts ermittelt.

In Altingen werden im Zeitbereich tags die Werte des vordringlichen Handlungsbedarfs von 70 dB(A) an drei Gebäuden in der Schwedenstraße überschritten. Der maximale Beurteilungspegel liegt bei 71 dB(A). Im Zeitbereich nachts werden maximale Beurteilungspegel von 60 dB(A) in der Tailfinger Straße 4 und der Schwedenstraße 39 erreicht.

In Reusten treten in der Altinger Straße im Zeitbereich tags an 16 Gebäuden Pegelwerte > 70 dB(A) auf. Der maximale Beurteilungspegel tritt mit 73 dB(A) an den Gebäuden Jesinger Straße 8 und 9 auf. Im Zeitbereich nachts werden an den Gebäuden Jesinger Straße 13 und 15 Pegelwerte von 61 dB(A) erreicht.

In Poltringen werden entlang der gesamten Ortsdurchfahrt Pegelwerte > 65 dB(A) tags und > 55 dB(A) nachts erreicht. Allerdings werden jeweils nur an zwei Gebäuden Pegelwerte > 70 / 60 dB(A) überschritten: An der Turmstraße 5 und der Pfäffinger Straße 4 werden Pegelwerte von 71 dB(A) tags und 61 dB(A) nachts erreicht.

In Pfäffingen treten nur vereinzelt Pegelwerte > 65 / 55 dB(A) auf. Pegelwerte > 70 / 60 dB(A) werden nicht erreicht. Im Einmündungsbereich der L 359 in die B 296 werden maximale Beurteilungspegel von 69 / 59 dB(A) tags / nachts erreicht.

In Entringen werden in beiden Zeitbereichen an zahlreichen Gebäuden Pegelwerte von 70 / 60 dB(A) tags / nachts überschritten. Die maximalen Werte treten mit 72 / 63 dB(A) an der Herrenberger Straße 21 auf.

PLÄNE Die Kartierungsergebnisse sind in den Plänen 5761-01a/b bis 5761-10a/b dargestellt.

ANHANG

Sämtliche Gebäude, an denen nach den RLS-90 ermittelte Fassadenpegel oberhalb von 55 dB(A) nachts ermittelt wurden, sind in der Immissionsorttabelle im Anhang aufgeführt.

In nachfolgender Tabelle ist dargestellt, wie viele Einwohner der Gemeinde Ammerbuch welchen durch den Straßenverkehr verursachten Beurteilungspegeln ausgesetzt sind. Die Einwohner eines Hauses wurden dabei gemäß VBEB [7] auf die Fassadenabschnitte des jeweiligen Wohngebäudes verteilt. Hervorgehoben sind die den Maßnahmenwerten der Lärmaktionsplanung Ammerbuch entsprechenden Pegelbereiche.

Tabelle 3: Einwohner nach Pegelbereichen

Pegelbereich	Einwohner	
dB(A)	L_{rT}	L_{rN}
50 – 55	956	355
55 – 60	342	**194**
60 – 65	298	**32**
65 – 70	**212**	
> 70	**44**	

Der durchgeführten Lärmkartierung der A 81, B 296, L 359 sowie der K 6917 zufolge sind im Zeitbereich tags 256 Bewohner der Gemeinde Beurteilungspegeln von 65 dB(A) und mehr ausgesetzt. 44 Bewohner sind gar von dauerhaften Pegeln von über 70 dB(A) betroffen. In der Nacht sind 226 Personen Pegeln oberhalb der Maßnahmenwerte der Lärmaktionsplanung von 55 dB(A) ausgesetzt. 32 sind von zweifellos gesundheitsgefährdenden Pegeln von 60 dB(A) und mehr betroffen.

Hinsichtlich der LUBW-Lärmkartierung 2017, deren Berechnungen auf Verkehrserhebungen aus dem Jahr 2015 basieren, sind keine weiteren Änderungen des Lärmaktionsplans der Gemeinde Ammerbuch erforderlich.

4. LÄRMMINDERUNGSPLANUNG

Im Folgenden werden bereits umgesetzte Lärmschutzmaßnahmen benannt sowie die im Rahmen der Lärmaktionsplanung festgelegten Vorhaben aufgezeigt, die eine Lärmminderung entlang der betrachteten Straßen zum Ziel haben.

4.1 Realisierte Lärmminderungsmaßnahmen

In der Vergangenheit wurden bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Lärmbelastung der Anwohner entlang der Bundesstraße B 296 (füher B 28) zu mindern. Im Jahr 1985 wurden in Entringen entlang der B 296 im Zuge des Lärmsanierungsprogramms Zuschüsse für Lärmschutzfenster gezahlt.

4.2 Festgelegte Lärmminderungsmaßnahmen

Die Gemeinde legt im Lärmaktionsplan folgende Lärmminderungsmaßnahmen fest:

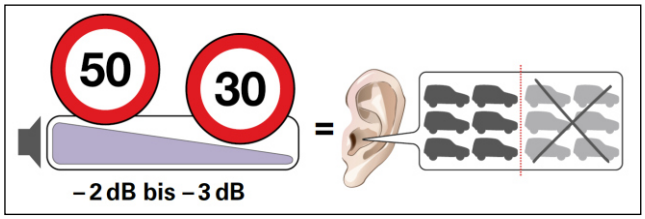
4.2.1 Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 in Altingen und Reusten

Die Gebäude entlang der im folgenden aufgeführten Straßen sind bei den gegenwärtig zulässigen Geschwindigkeiten von 50 km/h durchgängig von hohen bis sehr hohen Lärmpegeln im gesundheitskritischen Bereich von über 65 dB(A) am Tag bzw. über 55 dB(A) in der Nacht, vielfach von mehr als 70 bzw. 60 dB(A) betroffen. Bei Pegeln in dieser Höhe besteht dringlicher Handlungsbedarf, um die Lärmbelastung der Anwohner durch den Straßenverkehr zu reduzieren und die möglichen negativen gesundheitlichen Folgen zu mindern.

Der Lärmaktionsplan der Gemeinde Ammerbuch schlägt daher für besonders betroffene Straßenabschnitte aufgrund der Berechnungsergebnisse in Kapitel 3.3 eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zum Schutz vor Straßenverkehrslärm vor.

Aus einer Geschwindigkeitsbeschränkung von Tempo 50 auf Tempo 30 resultiert eine rechnerische Pegelminderung zwischen 2 und 3 dB(A). Zur Veranschaulichung der Größenordnung dieses Effekts kann die Tatsache herangezogen werden, dass eine Verringerung um 3 dB(A) in der Wahrnehmung des menschlichen Ohres einer Halbierung der lärmverursachenden Verkehrsmenge entspricht.

Abbildung 1: Lärmminderungspotenzial von Tempo 30

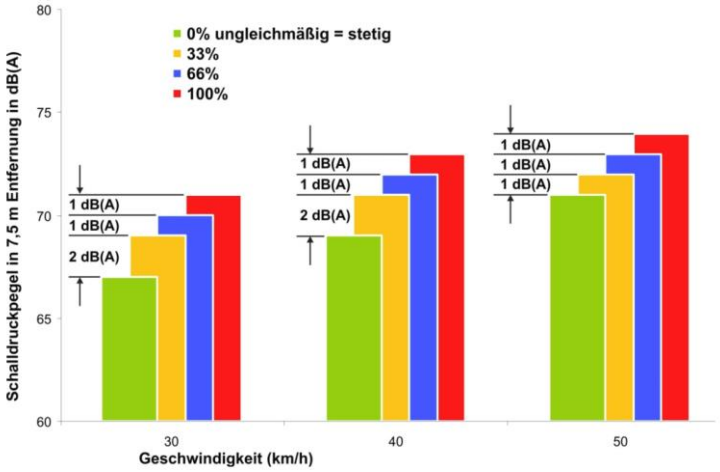


Quelle: MVI Baden-Württemberg [13]

Insbesondere nachts, wenn die Lärmbelastung vorrangig aus einzelnen Vorbeifahrten resultiert, kommt darüber hinaus auch den bei Tempo 30 um ca. 5 - 6 dB(A) niedrigeren Einzelereignispegeln besondere Bedeutung zu, um Aufwachreaktionen und Schlafstörungen nach Möglichkeit zu vermeiden [14].

In Anbetracht der vielfältigen Störeinflüsse auf den Verkehrsfluss im Innerortsbereich kann durch die Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit oftmals auch eine Verstetigung des Verkehrsflusses erreicht werden. Wie Abbildung 2 verdeutlicht, erwächst hieraus weiteres Lärmminderungspotenzial.

Abbildung 2: Lärmminderungspotenzial durch Geschwindigkeitsreduzierung und Verstetigung des Verkehrsflusses



Quelle: UBA [15]

Für folgende Streckenabschnitte schlägt der Lärmaktionsplan die Maßnahme einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für beide Zeitbereiche tags und nachts vor:

- <u>Ortsteil Altingen:</u>
  Schwedenstraße (K 6917) zwischen der Kreuzung Böblinger Straße / Römerstraße / Schwedenstraße und der Kreuzung Schwedenstraße / Vorstadtstraße (Kaiserkreuzung).
- <u>Ortsteil Reusten:</u>
  Altinger Straße und Jesinger Straße (L 359) im Verlauf der gesamten Ortsdurchfahrt.
- <u>Ortsteil Poltringen:</u>
  Poltringer Hauptstraße und Pfäffinger Straße (L 359) im Streckenabschnitt ab dem Gebäude Wolfstraße 6 bis zum Gebäude Pfäffinger Straße 5.
- <u>Ortsteil Entringen:</u>
  Herrenberger Straße und Tübinger Straße (B 296) im Verlauf der gesamten Ortsdurchfahrt.

PLÄNE

Die Straßenabschnitte mit den vorgeschlagenen Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h sind in den Maßnahmenplänen im Anhang dargestellt (Pläne 5761-11a bis 11d).

Im Zuge einer ermessensfehlerfreien Maßnahmenabwägung sind auch Auswirkungen auf andere relevante Aspekte des Verkehrs neben den bereits genannten Verbesserungspotentialen der Lärmminderung und Verstetigung im vorliegenden Fall zu prüfen. Auf diese Gesichtspunkte wird im Folgenden eingegangen:

ÖPNV

Im Lärmaktionsplan wurde in Bezug auf die vorliegenden Pegel und der Anzahl der Betroffenheiten aber auch unter dem Gesichtspunkt der Belange des ÖPNV eine Geschwindigkeitsreduzierung auf v = 30 km/h vorgeschlagen. In Abhängigkeit von der Straßenraumgestaltung, der Anzahl der Haltestellen und der Fußgängerquerungen in den vorgeschlagenen Maßnahmenbereichen ist davon ausgehen, dass Linienbusse i.d.R. nur teilweise die momentan zulässigen 50 km/h erreichen. Eine maximale Fahrzeitverlängerung bei Tempo 30 gegenüber Tempo 50 auf einer Fahrstrecke von 100 Metern beträgt theoretisch lediglich 4,8 Sekunden. In innerstädtischen Gebieten ist davon auszugehen, dass diese Fahrzeitverlängerung auf Grund der infrastrukturellen Bedingungen geringer ausfällt. Als Richtwert kann das Ergebnis eines Pilotversuchs herangezogen werden: Durch die Reduzierung von 50 km/h auf 30 km/h ergab sich eine Verlustzeit von ca. 2 Sekunden pro 100 Meter [20]. Der längste Streckenabschnitt der Maßnahmenbereiche, bei der eine durchgehende Fahrt des Busses möglich ist, ist in Altingen auf der Schwedenstraße zwischen der Haltestelle Kindergarten und Bahnhof. Die Länge beträgt ca. 400 Meter. Mit der Verlustzeit von 2 Sekunden pro 100 Meter (s.o.) ergibt sich eine Fahrzeitverlängerung von 8 Sekunden, welche als sehr geringfügig eingestuft werden kann.

Verkehrsverlagerungen

Wesentliche Verkehrsverlagerungen durch eine Geschwindigkeitsreduzierung von 50 auf 30 km/h in den vorgeschlagenen Maßnahmenbereichen auf das nachgeordnete Straßennetz sind nicht zu erwarten.

Fuß- und Radverkehr

Negative Auswirkungen sind nicht zu erwarten. Durch die vorhandenen Fußgängerquerungen in den Maßnahmenbereichen ist anzunehmen, dass sich die Gefahrensituation verbessert, da die Bremswege von 30 km/h auf 0 km/h kürzer ausfallen als von 50 km/h auf 0 km/h in der Bestandssituation. Darüber hinaus wird auch die Verkehrssicherheit in Bezug auf den Radverkehr durch ein niedrigeres Geschwindigkeitsniveau gefördert.

Anpassungsbedarf bei Lichtsignalanlagen(Grüne Welle)

Lichtsignalanlagen (bedarfsgeregelten Lichtsignalanlagen an Fußgängerüberwegen ausgenommen) sind in den vorgeschlagenen Maßnahmenbereichen nicht vorhanden.

Luftreinhaltung

Tempo 30 reduziert die Luftschadstoffbelastung, wenn es gelingt, die Qualität des Verkehrsflusses beizubehalten oder zu verbessern [21]. Durch die im Innerortsbereich zu erwartende Verstetigung des Verkehrsflusses bei Tempo 30 sowie geringeren und kürzeren Beschleunigungsphasen sind tendenziell positive Effekte im Hinblick auf die Luftreinhaltung zu erwarten.

Verkehrssicherheit

Tendenziell sind bei einer Geschwindigkeitsreduzierung von 50 auf 30 km/h weniger Unfälle mit geringeren Folgen zu erwarten u.a. aufgrund kürzerer Bremswege [21]. Darüber hinaus spricht für eine Geschwindigkeitsreduzierung, dass Verkehrsteilnehmer bei niedrigen Geschwindigkeiten deutlich mehr Details des Verkehrsraumes wahrnehmen und somit früher reagieren können.

Tempo 40-Regelung

Im Rahmen der Lärmaktionsplanung wurde bei der Maßnahmenabwägung ebenfalls eine Tempo 40-Regelung in den Maßnahmenbereichen in Betracht gezogen. Da bei einer vorgeschlagenen Tempo 30-Anordung keine negativen Auswirkungen auf andere Aspekte des Verkehrs zu erwarten sind und nach den Lärmschutz-Richtlinien-StV [19] durch eine Maßnahme eine Pegelminderung um 3 dB(A) bewirkt werden soll, wird im Rahmen der Lärmaktionsplanung vorgeschlagen, eine größtmögliche Minderung des Verkehrslärms durch die Einführung von Tempo 30 anzustreben.

Akzeptanz

Bei der Ausarbeitung der Lärmaktionspläne kommt der Information und Beteiligung der Öffentlichkeit eine ganz besondere Bedeutung zu. Der aktive Austausch zwischen Bevölkerung, Politik und Verwaltung erhöht die Transparenz des Planungsprozesses und die Akzeptanz der vorgeschlagenen Maßnahmen [22].

Im Rahmen der Offenlage des Lärmaktionsplanes wurde vom Großteil der Einwohnerschaft der Wunsch geäußert, Tempo 30 in den vorgeschlagenen Maßnahmenbereichen einzuführen.

4.3 Weitere Maßnahmen

4.3.1 Verstärkte Geschwindigkeitsüberwachung und -beeinflussung

Mit zunehmender Geschwindigkeit steigt die Lärmbelastung. Die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Hauptverkehrsstraßen trägt somit zur Lärmminderung bei. Die Überwachung der Geschwindigkeit mit „Blitzern“ ist eine Sofortmaßnahme und kann die Einhaltung fördern, wobei folgende Aspekte zu berücksichtigen sind. Stationäre Überwachungsanlagen haben – vor allem bei geringer Anzahl – häufig zunächst nur einen punktuellen Effekt, da sie insbesondere Ortskundigen hinreichend bekannt sind. Gelegentlich ist sogar ein „kontraproduktiver“ Effekt durch Beschleunigen nach Passieren der Anlage zu beobachten. Allerdings kann bei einer entsprechenden Zahl stationärer Anlagen eine langfristige, auch flächenbezogene Wirkung erwartet werden. Darüber hinaus ist auch die eventuell nur punktuelle Wirkung gerade in Bereichen mit besonderer Betroffenheit von nicht zu vernachlässigender Bedeutung. Mobile, den Standort wechselnde Überwachungen haben hingegen – eine gewisse Häufigkeit der Kontrollen vorausgesetzt – aufgrund der Unvorhersehbarkeit einen eher langfristigen Effekt.

Um die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu fördern, wird im Rahmen des Lärmaktionsplans vorgeschlagen, die Intensität von Geschwindigkeitsüberwachungen zu erhöhen. Dazu soll eine Überwachung der Höchstgeschwindigkeit mit mobilen Kontrollen häufiger durchgeführt werden.

Eine weitere hilfreiche Maßnahme können Geschwindigkeitsanzeigetafeln oder Dialogdisplays sein, auf denen in Abhängigkeit von der gefahrenen Geschwindigkeit symbolisch beispielsweise in Form eines freundlichen oder traurigen Gesichts auf die Einhaltung oder Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit hingewiesen wird. Solche Tafeln haben lediglich appellierenden Charakter und zielen auf die Sensibilisierung der Fahrer in Richtung Verkehrssicherheit und Verkehrslärm ab.

Für den Bereich am Ortsausgang von Reusten in Richtung Altingen, auf dessen Straßenabschnitt nach der Ortstafel ortsauswärts ein Tempolimit von 50 km/h gilt, wurden im Februar 2019 über mehrere Tage durch das Landratsamt Tübingen Geschwindigkeitsmessungen veranlasst. Nach Aussage des Landratsamts überschritten 53 % aller erfassten Fahrzeuge dabei das zulässige Tempolimit. Der ermittelte Kennnwert v_{85} (Geschwindigkeit, die von 85 % der erfassten Kfz eingehalten wird) für die von ortsauswärts einfahrenden Fahrzeugen betrage 71 km/h und ist für die vorliegende örtliche Situation damit als sehr hoch einzustufen. Aufgrund dieser häufigen und hohen Geschwindigkeitsüberschreitungen in diesem Bereich sollte das Ordnungsamt angeregt werden, die Aufstellung einer stationären Blitzer-Säule zu prüfen.

4.3.2 Lärmsanierung gemäß Verkehrslärmschutzrichtlinien

Die Verkehrslärmschutzrichtlinien [16] definieren die Voraussetzungen für die sogenannte Lärmsanierung, also die nachträgliche Minderung von Lärmbelastungen an bestehenden Straßen in der Baulast des Bundes. Sanierungsmaßnahmen, die seitens der Straßenbauverwaltungen als freiwillige Leistung im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt werden können, kommen insbesondere bei Überschreitung der Auslösewerte der Lärmsanierung in Betracht. Diese Auslösewerte wurden mit dem Schreiben des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg vom 22.01.2016 [17] für die Lärmsanierung an Landesstraßen in Baden-Württemberg abgesenkt. Den kommunalen Baulastträgern wird empfohlen, diese Absenkung der Auslösewerte für die Lärmsanierung für Straßen in ihrer Baulast ebenfalls anzuwenden.

Maßnahmen zur Lärmsanierung an Landes-, Kreis- oder Gemeindestraßen kommen demnach in Baden-Württemberg künftig in Betracht, sofern der Beurteilungspegel einen der folgenden Auslösewerte übersteigt:

		tags	nachts
1.	an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen, Altenheimen in reinen und allgemeinen Wohngebieten, in Kleinsiedlungsgebieten	65 dB(A)	55 dB(A)
2.	in Kerngebieten, Dorfgebieten, Mischgebieten	67 dB(A)	57 dB(A)
3.	in Gewerbegebieten	72 dB(A)	62 dB(A)

Im Rahmen der Lärmaktionsplanung der Gemeinde Ammerbuch wird beim zuständigen Straßenbaulastträger die Prüfung auf Durchführbarkeit von Lärmsanierungsmaßnahmen gemäß der Verkehrslärmschutzrichtlinien [16] beantragt.

Neben einer unter bestimmten Voraussetzungen möglichen Bezuschussung passiver Lärmschutzmaßnahmen an Gebäuden kommt hierbei dem Einbau lärmmindernder Straßenbeläge eine immer bedeutendere Rolle zu. In den Handlungsempfehlungen zum Einsatz lärmmindernder Asphaltdeckschichten im Innerortsbereich

nennt das MVI belagsseitige Eingriffe insbesondere bei ohnehin anstehenden Erhaltungsmaßnahmen als zu bevorzugende Möglichkeit der Lärmsanierung [18] (vgl. 4.3.3).

4.3.3 Einbau lärmmindernden Asphalts im Zuge der nächsten turnusgemäßen Belagserneuerung auf der B 296, der L 359 und der K 6917

Durch den Einbau eines lärmmindernden Fahrbahnbelags lässt sich die von einer Straße ausgehende Lärmbelastung nachhaltig senken.

Die Schallemissionen von Kraftfahrzeugen resultieren im Wesentlichen aus den Quellen Reifen/Fahrbahn, Motoren- und Windgeräuschen. Bei geringeren Geschwindigkeiten dominieren die Motorengeräusche, bei hohen Geschwindigkeiten die Windgeräusche. Geräusche aus dem Kontakt von Reifen und Fahrbahn sind bei verschiedenen Geschwindigkeiten in unterschiedlichem Niveau beteiligt und werden zudem entscheidend durch die Oberfläche der Fahrbahn beeinflusst. Fahrzeugspezifische Ansatzpunkte wie die Geräuschentwicklung durch Reifen, Motor oder Karosserie können nicht Gegenstand einer kommunalen Lärmaktionsplanung sein. Grundsätzlich wurde von der Industrie in der Vergangenheit hierzu viel Positives erreicht und es ist zu erwarten, dass die Fahrzeug- und Reifentechnik hier weitere Verbesserungen hervorbringen wird, die sich auch lärmreduzierend auswirken.

Der allgemeine Zustand der innerörtlichen Fahrbahnbeläge, in welchem Maße diese eben oder uneben sind, ist ein wesentlicher Faktor bei der Lärmentwicklung und insbesondere bezüglich der Störwirkung bei betroffenen Anliegern. Erhöhte Störwirkungen resultieren dabei auch aus Niveauunterschieden zwischen Fahrbahn und eingebauten Schachtdeckeln. Daher sind die Fahrbahnen regelmäßig zu überprüfen und ggf. auch punktuelle Verbesserungsmaßnahmen vorzunehmen. Längere Sanierungsintervalle versprechen hier konisch geformte, niveaugleiche Kanalschachtabdeckungen, die ein Absacken der Schachtdeckel und das daraus resultierende Schlagen beim Überfahren wirksam verhindern können.

Auch durch Veränderungen des Fahrbahnaufbaus bzw. der Struktur der Fahrbahndecken konnten in der Vergangenheit Lärmminderungen erreicht werden. Diese werden auch regelmäßig beim Neubau und der Sanierung von Straßen umgesetzt. Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass der Einsatzbereich der lärmmindernden Fahrbahnbeläge unterschiedlich ist. So eignen sich die besonders lärmreduzierenden offenporigen Asphaltbeläge („Flüsterasphalt“) aufgrund des bei innerörtlichen Geschwindigkeiten begrenzten Minderungseffekts und der eingeschränkten Selbstreinigung der Beläge nur für anbaufreie, autobahnähnliche Straßen.

Im Rahmen von Erprobungsstrecken kommen mittlerweile – innerorts wie außerorts – lärmarme oder lärmoptimierte Beläge (SMA LA oder AC D LOA) zum Einsatz. Auch bei innerörtlichen Geschwindigkeiten zwischen 30 und 50 km/h kann dabei eine lärmmindernde Wirkung von ca. 3 dB(A) erwartet werden. Per Schreiben vom 17. Juli 2015 hat das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur eine Handlungsempfehlung für den Einsatz lärmmindernder Asphaltdeckschichten im Innerortsbereich veröffentlicht [18]. Demnach „ist der Einsatz von lärmmindernden Asphaltdeckschichten neben dem Bau von Lärmschutzwänden oder -wällen eine wichtige Möglichkeit, aktiven Lärmschutz zu betreiben“. Liegen erhebliche Überschreitungen der Lärmsanierungsauslösewerte vor und sind aktive oder passive Maßnahmen nicht möglich oder unwirtschaftlich, kann eine Fahrbahndeckenerneuerung mit o. g. lärmmindernden Belägen als Pilotstrecke beim Verkehrs- und Infrastrukturministerium beantragt werden [18].

Im Zuge künftig anstehender Erhaltungsmaßnahmen ist ferner grundsätzlich zu prüfen, ob die Voraussetzungen zur Lärmsanierung gegeben sind (vgl. 4.3.2). Werden die Auslösewerte zur Lärmsanierung überschritten, nennt das MVI den Einsatz lärmmindernder Asphaltdeckschichten als bevorzugte Maßnahme zur Lärmminderung [18].

4.3.4 Beeinflussung der Verkehrsmittelwahl

Der motorisierte Individualverkehr (MIV) hat maßgeblichen Anteil an der Lärmbelastung in den Kommunen. Gelingt es, durch qualitativ hochwertige öffentliche Verkehrsangebote sowie die Stärkung des Fuß- und Radverkehrs eine attraktive Alternative zum eigenen PKW anzubieten, kann der Anteil des MIV wirksam verringert und somit positive Effekte auf die Lärm- und Luftbelastung erzielt werden.

Kommunale bzw. regionale Konzepte zur ÖPNV-Förderung, zur Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs sowie zur Parkraumbewirtschaftung können dazu beitragen, den „Modal Split“ (Verkehrsmittelwahl) zugunsten umweltfreundlicher Verkehrsmittel zu beeinflussen. Betriebliches Mobilitätsmanagement gibt Unternehmen die Möglichkeit, auf die individuelle Verkehrsmittelwahl ihrer Mitarbeiter einzuwirken, so dass u. a. der Pendlerverkehr wirtschaftlicher und umweltfreundlicher – und damit leiser – gestaltet werden kann.

4.3.5 Lärm als Umweltproblem thematisieren

Grundsätzlich sollten hohe Lärmbelastungen in stärkerem Maße als bisher als Umweltproblem bekannt gemacht werden. Es ist noch weitgehend unbekannt, dass nicht nur zu hohe Spitzenpegel, sondern auch Dauerexpositionen von über 65 dB(A) tags bzw. über 55 dB(A) nachts zu ernsthaften Gesundheitsschäden führen können [9].

Auch auf kommunaler Ebene ist es möglich, durch entsprechende Aufklärung zur Bewusstseinsbildung in dieser Hinsicht beizutragen. Als Beispiele für solche Maßnahmen können öffentliche Veranstaltungen, Presseartikel, Thematisierungen an den Schulen oder Aktionen unter Einbeziehung von Vereinen und Handel genannt werden. Dabei sollten auch der Gewerbelärm sowie der Sport- und Freizeitlärm einbezogen werden. Gerade im Bereich Freizeitlärm sind durch entsprechende Veränderungen des individuellen Verhaltens nicht unerhebliche Lärmminderungspotenziale zu erkennen. Aber auch im Bereich des Straßenverkehrs können beispielsweise durch Hinweise auf eine lärmarme Fahrweise Impulse zur Lärmreduzierung gesetzt werden, die auf das individuelle Verhalten zielen.

4.3.6 Strategische Planung sensibilisieren

Da die Lärmminderungsplanung als langfristig angelegte strategische Planung zu verstehen ist, ist es von besonderer Bedeutung, dass die Themen Lärmbelastung und Lärmminderung bei von der Kommune beeinflussbaren Planungen stets einen hohen Stellenwert einnehmen.

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur unterstreicht in seinem Schreiben vom 10. September 2014 [10] die Bedeutung städtebaulicher Maßnahmen für den kommunalen Lärmschutz. Im Rahmen von Siedlungsentwicklung und Bebauungsplanung sollten Aspekte wie die verträgliche Anordnung von Wohn- zu Gewerbegebie-

ten, die Struktur der Erschließung, die Ausrichtung, Grundriss- und Fassadengestaltung von Gebäuden sowie aktive, passive und „gestalterische“ Schallschutzmaßnahmen entsprechende Berücksichtigung finden.

5. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Im vorliegenden Lärmaktionsplan werden Maßnahmen zur Minderung der straßenverkehrsbedingten Lärmbelastung in der Gemeinde Ammerbuch aufgezeigt und festgelegt. Die Umsetzung straßenbaulicher oder straßenverkehrsrechtlicher Maßnahmen bedarf der vorhergehenden Prüfung und Zustimmung der zuständigen Fachbehörden bzw. Planungsträger.

Konkrete Hinweise zur Bindungswirkung von rechtsfehlerfrei in einem Lärmaktionsplan aufgenommenen Maßnahmen gibt das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg (MVI) in Abschnitt C seines Schreibens vom 29. Oktober 2018 (sog. Kooperationserlass, [4])

Bei straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen prüft die zuständige Straßenverkehrsbehörde das Vorliegen der Tatbestandsvoraussetzungen nach § 45 Abs. 9 Straßenverkehrs-Ordnung unter orientierender Einbeziehung der Richtlinien zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV, [19]). Letztere geben als Richtwerte Beurteilungspegel von 70/60 dB(A) für Wohngebiete bzw. 72/62 dB(A) für Mischgebiete an.

Der Kooperationserlass unterscheidet nicht nach dem jeweiligen Gebietscharakter (Ausnahme Gewerbegebiete), misst den zuständigen Behörden jedoch einen erweiterten Abwägungsspielraum bei. Liegen nach RLS-90 [6] ermittelte Beurteilungspegel von 70 dB(A) tags bzw. 60 dB(A) nachts vor, verdichtet sich das Ermessen der Behörde zum Einschreiten.

Der Lärmaktionsplan unterstützt das Ansinnen, die Auslösewerte für die Anordnung straßenverkehrsrechtlicher Maßnahmen abzusenken und somit dazu beizutragen, Geschwindigkeitsbeschränkungen als effektive, schnell umsetzbare und kostengünstige Lärmminderungsmaßnahme in Bereichen hoher Lärmbelastung im erforderlichen Umfang realisieren zu können.

LITERATUR

[1] Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm.

[2] Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz, BImSchG).

[3] Vierunddreißigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes. Verordnung über die Lärmkartierung. 6. März 2006, BGBl. Teil I Nr. 12 vom 15. März 2006

[4] Lärmaktionsplanung in Baden-Württemberg
(Kooperationserlass-Lärmaktionsplanung)
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur in Baden-Württemberg
Schreiben vom 29. Oktober 2018

[5] Vorläufige Berechnungsmethode für den Umgebungslärm an Straßen (VBUS)
Bundesministerium der Justiz (Hrsg.), Bundesanzeiger vom 22. Mai 2006

[6] RLS-90, Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen
Bundesminister für Verkehr, Abteilung Straßenbau
Ausgabe 1990

[7] Vorläufige Berechnungsmethode zur Ermittlung der Belastetenzahlen durch Umgebungslärm (VBEB)
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, 9. Februar 2007

[8] Lärmaktionsplanung – Neuer Musterbericht und EU-Pilotverfahren
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur in Baden-Württemberg
Schreiben vom 11. Oktober 2013

[9] Ising, H., Kruppa, B.: Zum gegenwärtigen Erkenntnisstand der Lärmwirkungsforschung. Notwendigkeit eines Paradigmenwechsels. -In: Umweltmed Forsch Prax 6 (4) 2001

[10] Lärmaktionsplanung zum Schutz der Gesundheit
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur in Baden-Württemberg
Schreiben vom 10. September 2014

[11] Verkehrsuntersuchung „BV Gemeinschaftsschule mit Mehrzweckhalle“
BS Ingenieure
2015

[12] Verkehrszählung Altingen, Reusten, Poltringen
Gemeinde Ammerbuch
2017

[13] Leise(r) ist das Ziel! Lärmschutz als Querschnittsaufgabe stärken.
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur in Baden-Württemberg
April 2014

[14] Vergleichende messtechnische Untersuchungen zum Einfluss einer nächtlichen Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h auf 30 km/h auf die Lärmimmissionen durch den Straßenverkehr
Spessert, B. et al., Fachhochschule Jena 2010

[15] Planungsempfehlungen für eine umweltentlastende Verkehrsberuhigung Minderung von Lärm- und Schadstoffemissionen an Wohn- und Verkehrsstraßen
Umweltbundesamt
Texte 52/2000

[16] Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes (VLärmSchR 97)
27. Mai 1997, Aktualisierung Januar 2016

[17] Regelungen zum Verkehrslärmschutz an Straßen – Absenkung der Auslösewerte für die Lärmsanierung an Landesstraßen
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur in Baden-Württemberg
Schreiben vom 22. Januar 2016

[18] Handlungsempfehlung für den Einsatz von lärmmindernden Asphaltdeckschichten auf Bundes- und Landesstraßen im Innerortsbereich
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur in Baden-Württemberg
Schreiben vom 17. Juli 2015

[19] Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) vom 23.11.2007 (VkBl. Nr. 24/2007, S. 767)

[20] FGSV 210/1 „Wirkung von Maßnahmen zur Umweltentlastung Teil 1 Stadtgeschwindigkeiten und Tempo 30
Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
26. Mai 2015

[21] Wirkungen von Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen
Umweltbundesamt
November 2016

[22] LAI-Hinweise zur Lärmaktionsplanung
- Zweite Aktualisierung -
Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Immissionsschutz (LAI)
Fassung vom 9. März 2017

Aufgestellt durch:

BS INGENIEURE
LUDWIGSBURG

Ludwigsburg, 25. Mai 2020

Wolfgang Schröder Projektleitung	Christian Fiegl, Dipl.-Ing. Projektleitung
Vanessa Schill, Dipl.-Geogr. Bearbeitung	Ralf Muhler, B.Eng. Bearbeitung

ANHANG

Lärmkartierung Status quo

I. Pläne Status quo

- Plan 5761-01 — Übersicht Verkehrskennwerte Gemeindegebiet Ammerbuch
- Pläne 5761-01a/b — Rasterlärmkarten Tag/Nacht (RLS-90) Gemeindegebiet Ammerbuch
- Pläne 5761-02a/b — Rasterlärmkarten Tag/Nacht (RLS-90) Altingen
- Pläne 5761-03a/b — Rasterlärmkarten Tag/Nacht (RLS-90) Reusten
- Pläne 5761-04a/b — Rasterlärmkarten Tag/Nacht (RLS-90) Poltringen und Pfäffingen
- Pläne 5761-05a/b — Rasterlärmkarten Tag/Nacht (RLS-90) Entringen
- Pläne 5761-06a/b — Gebäudelärmkarten Tag/Nacht(RLS90) Altingen
- Pläne 5761-07a/b — Gebäudelärmkarten Tag/Nacht(RLS90) Reusten
- Pläne 5761-08a/b — Gebäudelärmkarten Tag/Nacht(RLS90) Poltringen
- Pläne 5761-09a/b — Gebäudelärmkarten Tag/Nacht(RLS90) Pfäffingen
- Pläne 5761-10a/b — Gebäudelärmkarten Tag/Nacht(RLS90) Entringen
- Pläne 5761-11a/b — Maßnahmenpläne Altingen/Reusten

II. Immissionspegel Status quo (RLS-90)

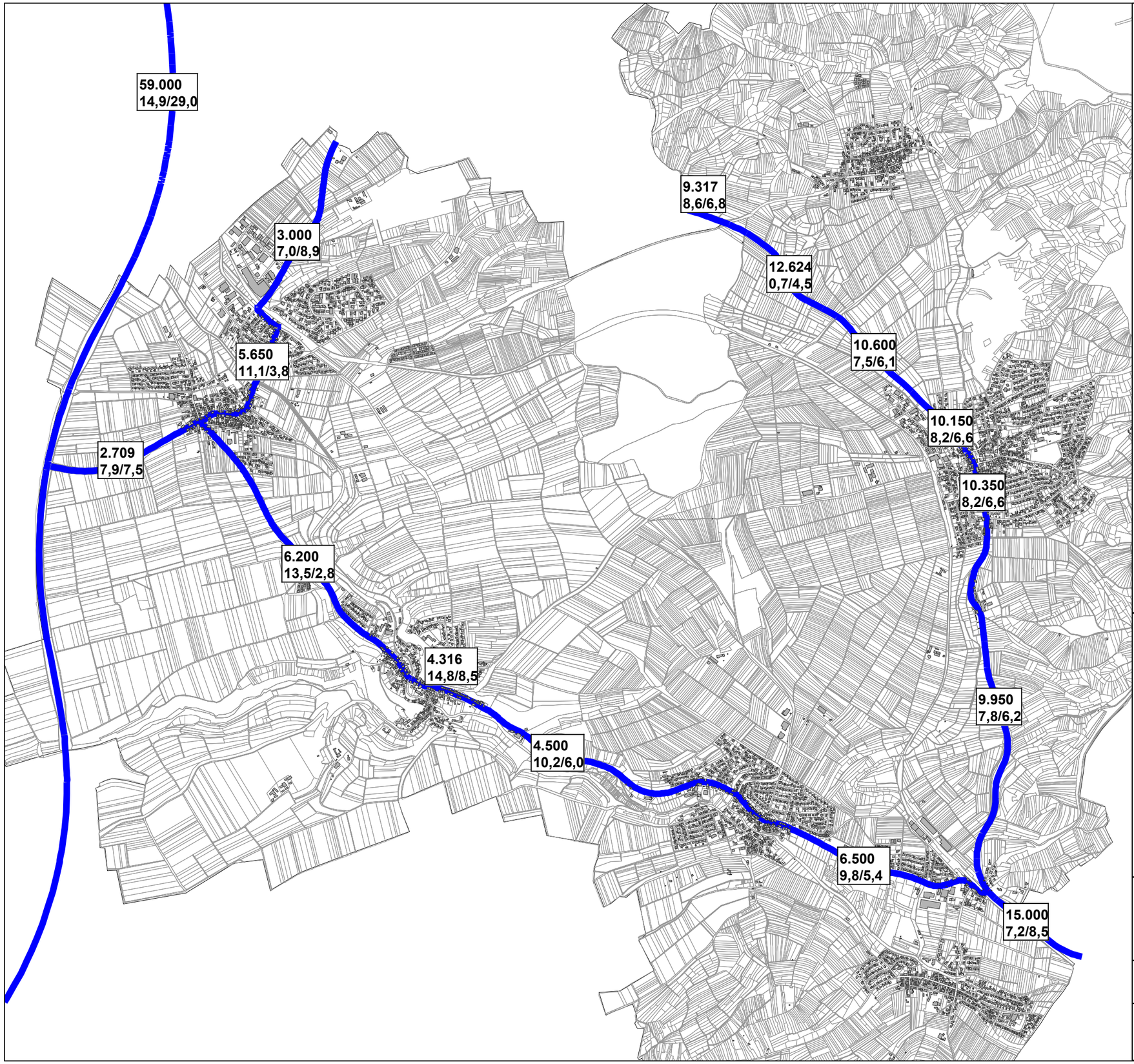
- Gebäude mit Fassadenpegeln oberhalb der Auslösewerte

III. Betroffenheitsstatistik Status quo (RLS-90)

- Lärmbetroffenheit nach Pegelbereichen

I. Pläne Status quo

▪ Plan 5761-01	Übersicht Verkehrskennwerte Gemeindegebiet Ammerbuch
▪ Pläne 5761-01a/b	Rasterlärmkarten Tag/Nacht (RLS-90) Gemeindegebiet Ammerbuch
▪ Pläne 5761-02a/b	Rasterlärmkarten Tag/Nacht (RLS-90) Altingen
▪ Pläne 5761-03a/b	Rasterlärmkarten Tag/Nacht (RLS-90) Reusten
▪ Pläne 5761-04a/b	Rasterlärmkarten Tag/Nacht (RLS-90) Poltringen und Pfäffingen
▪ Pläne 5761-05a/b	Rasterlärmkarten Tag/Nacht (RLS-90) Entringen
▪ Pläne 5761-06a/b	Gebäudelärmkarten Tag/Nacht(RLS90) Altingen
▪ Pläne 5761-07a/b	Gebäudelärmkarten Tag/Nacht(RLS90) Reusten
▪ Pläne 5761-08a/b	Gebäudelärmkarten Tag/Nacht(RLS90) Poltringen
▪ Pläne 5761-09a/b	Gebäudelärmkarten Tag/Nacht(RLS90) Pfäffingen
▪ Pläne 5761-10a/b	Gebäudelärmkarten Tag/Nacht(RLS90) Entringen
▪ Pläne 5761-11a/b	Maßnahmenpläne Altingen/Reusten



Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Übersicht Verkehrskennwerte

Legende

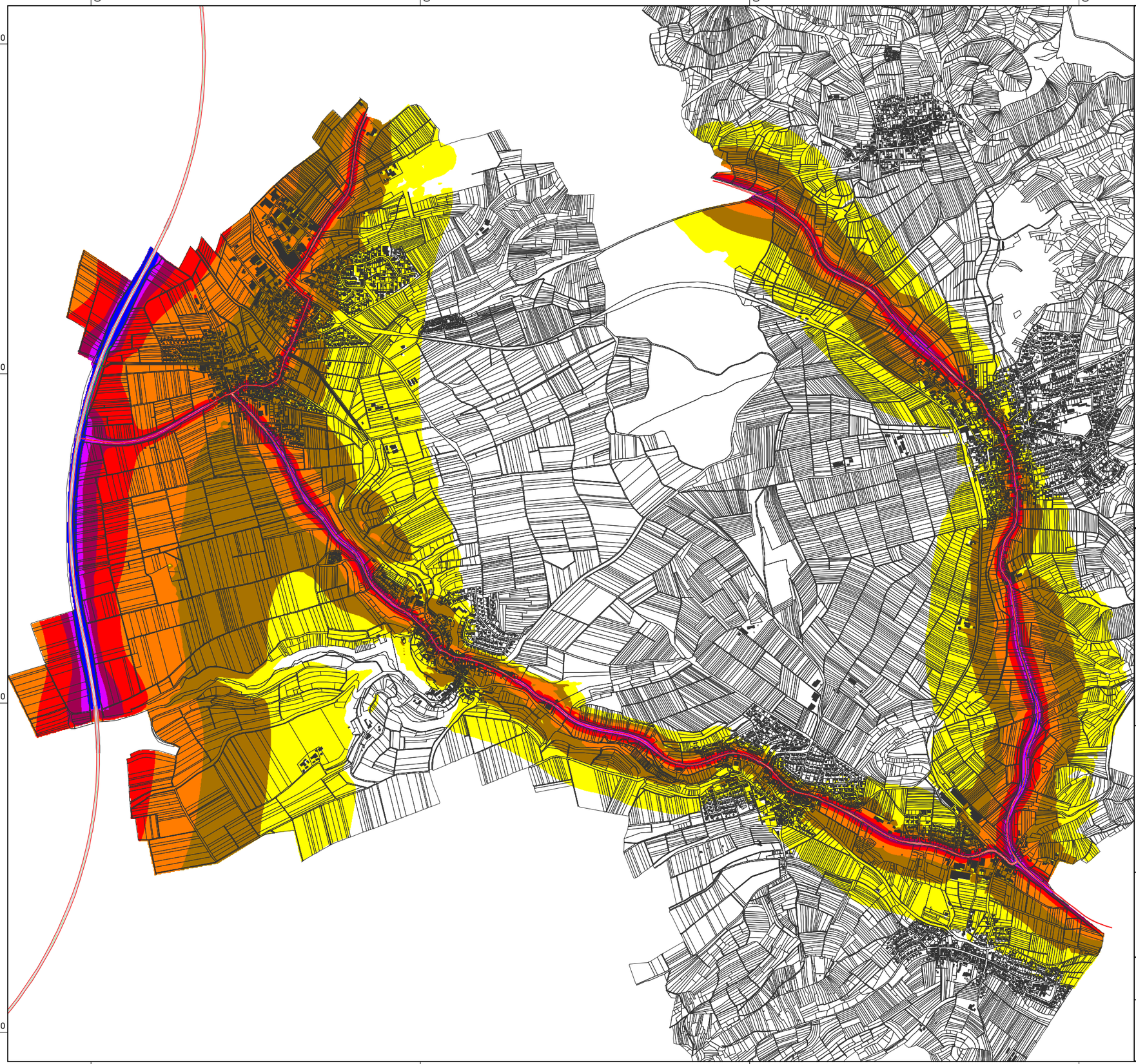
DTV in Kfz/24h
SV>2,8t in % tags/nachts

Lärmkartierung Straßenverkehr	**Plan-Nr.: 5761-01**
Berechnung nach RLS-90	**Planstand: 25.07.2019**
	RGLK021.res

Maßstab 1 : 24.000 — 0 200 400 600 800 m — N

BS Ingenieure
Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de



Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Pegelwerte L_{rT} in dB(A)

- 45 - 50
- 50 - 55
- 55 - 60
- 60 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- > 75

Berechnung nach RLS-90
Berechnungshöhe H = 4 m über Gelände

Legende

- Emissionslinie
- Straße
- Gebäude
- Lärmschutzwand (Bestand)

Lärmkartierung Straßenverkehr

Berechnung nach RLS-90

Beurteilungspegel tags (6 - 22 Uhr)

Plan-Nr. 5761-01a

Planstand: 25.07.2019

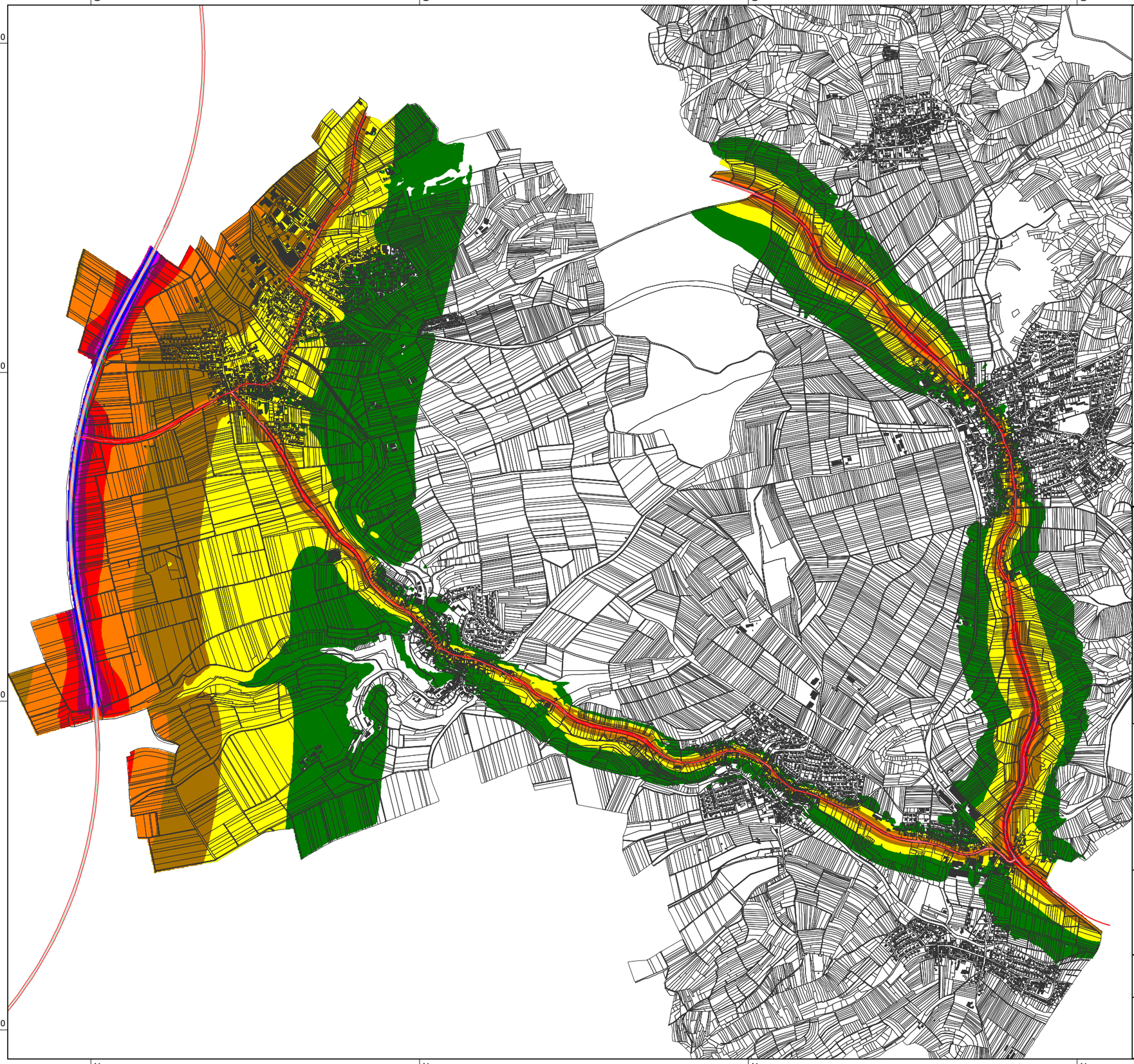
RRLK011.res

Maßstab 1 : 24.000

0 200 400 600 800 m

N

BS INGENIEURE
Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
Fax 07141.8696.34



Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Pegelwerte L_{rN} in dB(A)

- 40 - 45
- 45 - 50
- 50 - 55
- 55 - 60
- 60 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- > 75

Berechnung nach RLS-90
Berechnungshöhe H = 4 m über Gelände

Legende

- Emissionslinie
- Straße
- Gebäude
- Lärmschutzwand (Bestand)

Lärmkartierung Straßenverkehr

Berechnung nach RLS-90

Beurteilungspegel nachts (22 - 6 Uhr)

Plan-Nr. 5761-01b

Planstand: 25.07.2019

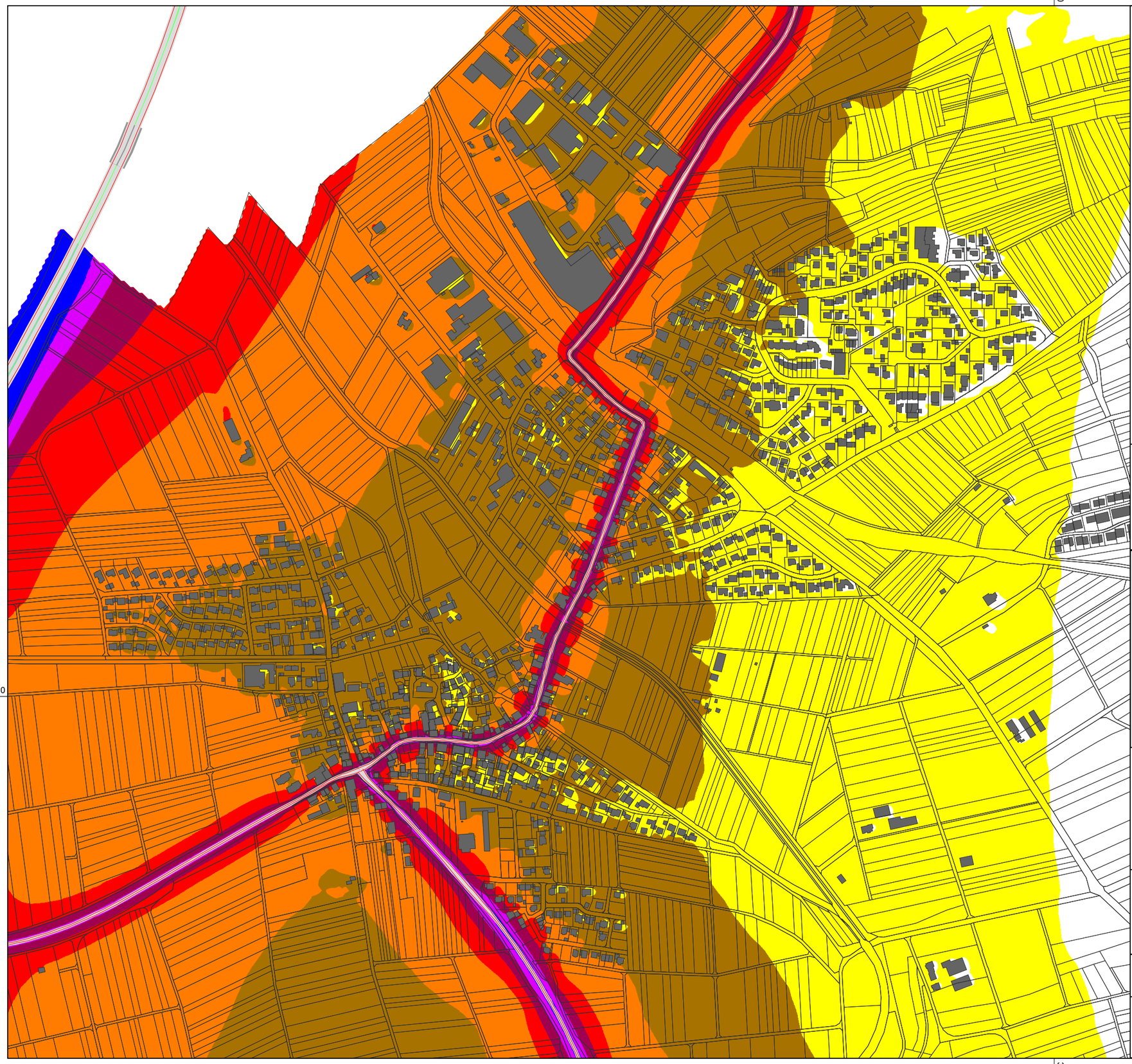
RRLK011.res

Maßstab 1 : 24.000

0 200 400 600 800 m

N

BS Ingenieure
Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
Fax 07141.8696.34



Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Altingen

Pegelwerte L_{rT} in dB(A)

- 45 - 50
- 50 - 55
- 55 - 60
- 60 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- > 75

Berechnung nach RLS-90
Berechnungshöhe H = 4 m über Gelände

Legende

- Emissionslinie
- Straße
- Gebäude

Lärmkartierung Straßenverkehr

Berechnung nach RLS-90

Beurteilungspegel tags (6 - 22 Uhr)

Plan-Nr. 5761-02a

Planstand: 25.07.2019

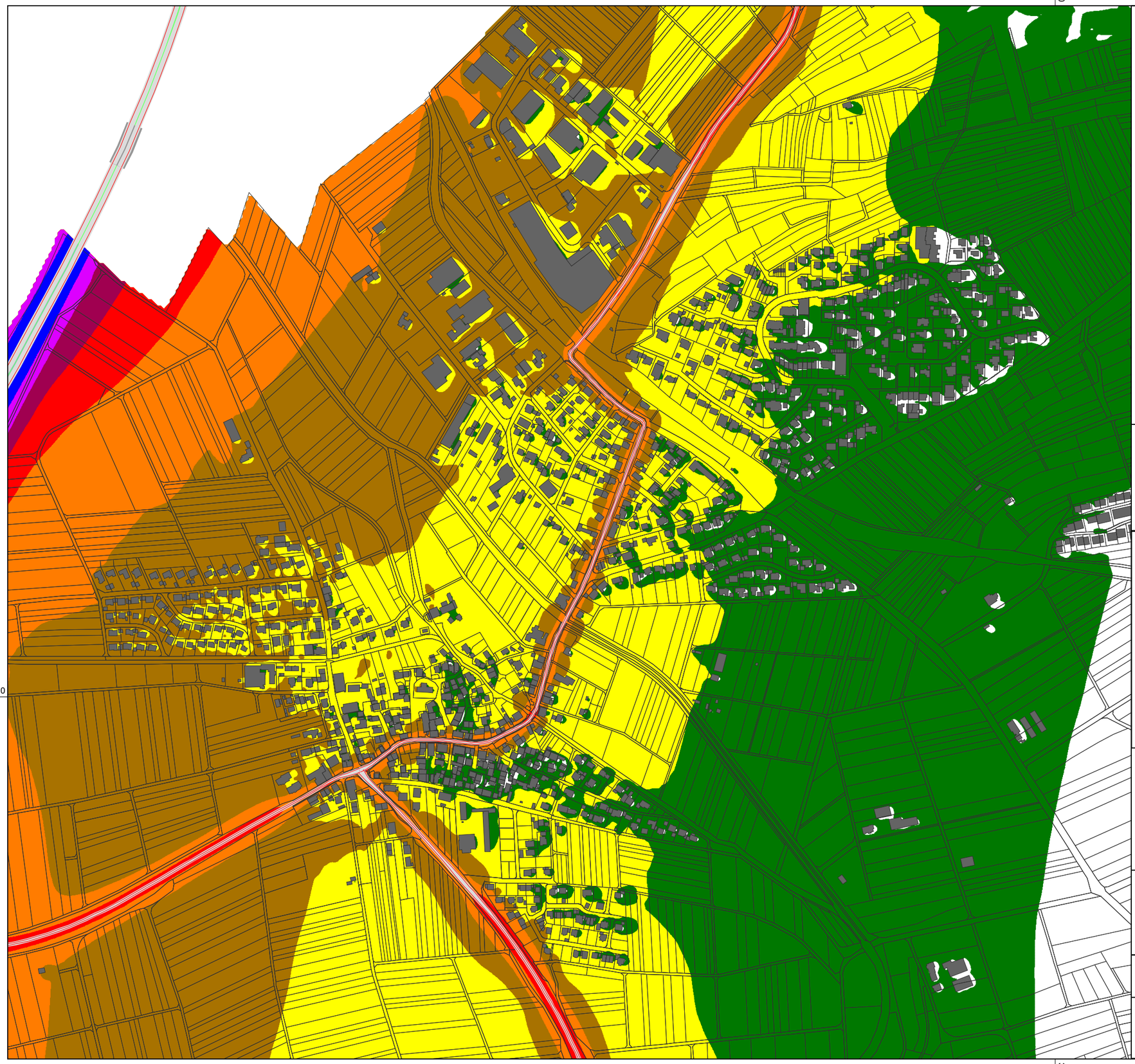
RRLK011.res

Maßstab 1 : 6.500

0 60 120 180 240 m

N

BS INGENIEURE
Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
Fax 07141.8696.34



Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Altingen

Pegelwerte L_{rN} in dB(A)

- 40 - 45
- 45 - 50
- 50 - 55
- 55 - 60
- 60 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- > 75

Berechnung nach RLS-90
Berechnungshöhe H = 4 m über Gelände

Legende

- Emissionslinie
- Straße
- Gebäude

Lärmkartierung Straßenverkehr

Berechnung nach RLS-90

Beurteilungspegel nachts (22 - 6 Uhr)

Plan-Nr. 5761-02b

Planstand: 25.07.2019

RRLK011.res

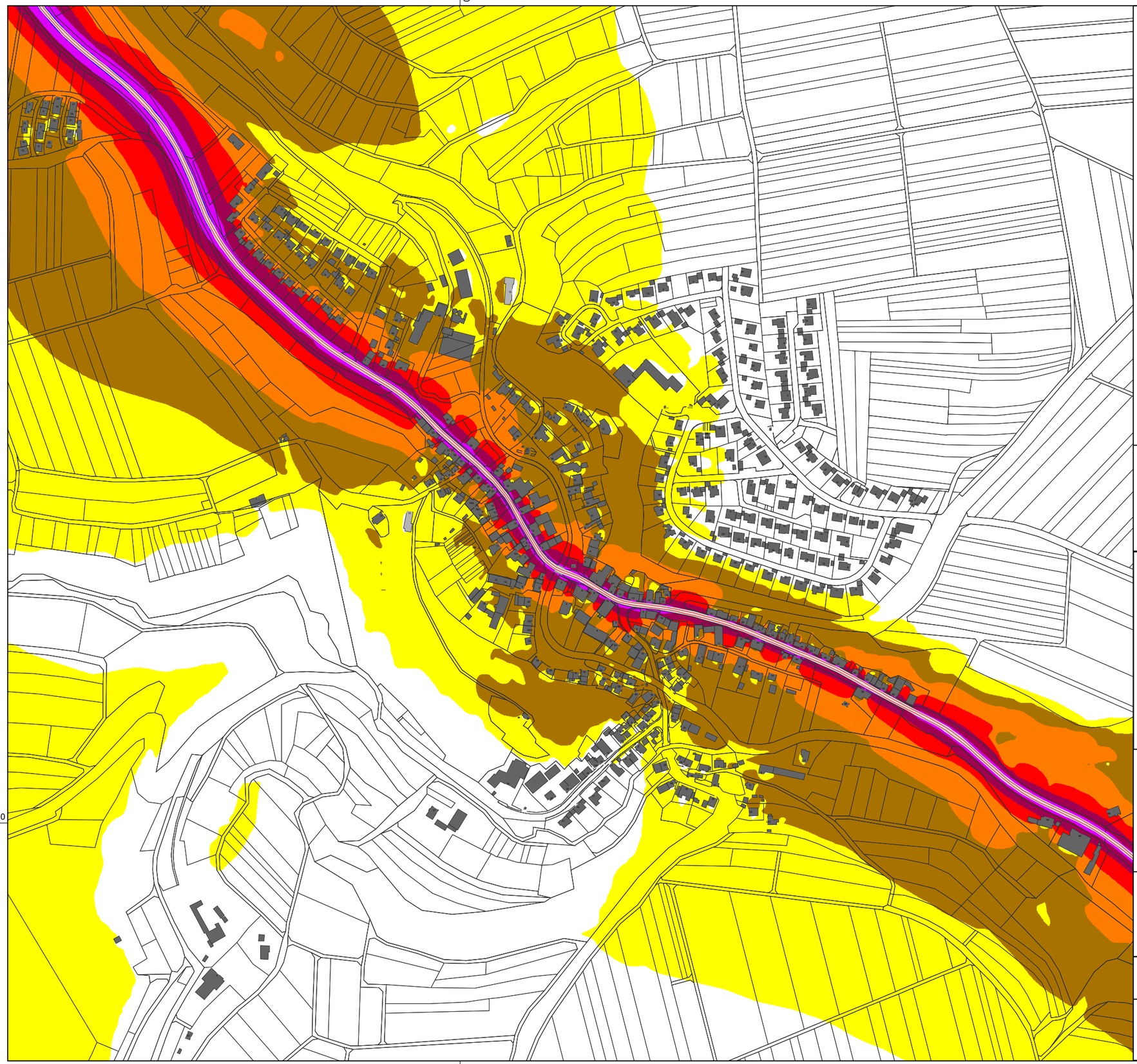
Maßstab 1 : 6.500

0 60 120 180 240 m

N

BS INGENIEURE

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
Fax 07141.8696.34



Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Reusten

Pegelwerte L_{rT} in dB(A)

- 45 - 50
- 50 - 55
- 55 - 60
- 60 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- > 75

Berechnung nach RLS-90
Berechnungshöhe H = 4 m über Gelände

Legende

- Emissionslinie
- Straße
- Gebäude

Lärmkartierung Straßenverkehr

Berechnung nach RLS-90

Beurteilungspegel tags (6 - 22 Uhr)

Plan-Nr. 5761-03a

Planstand: 25.07.2019

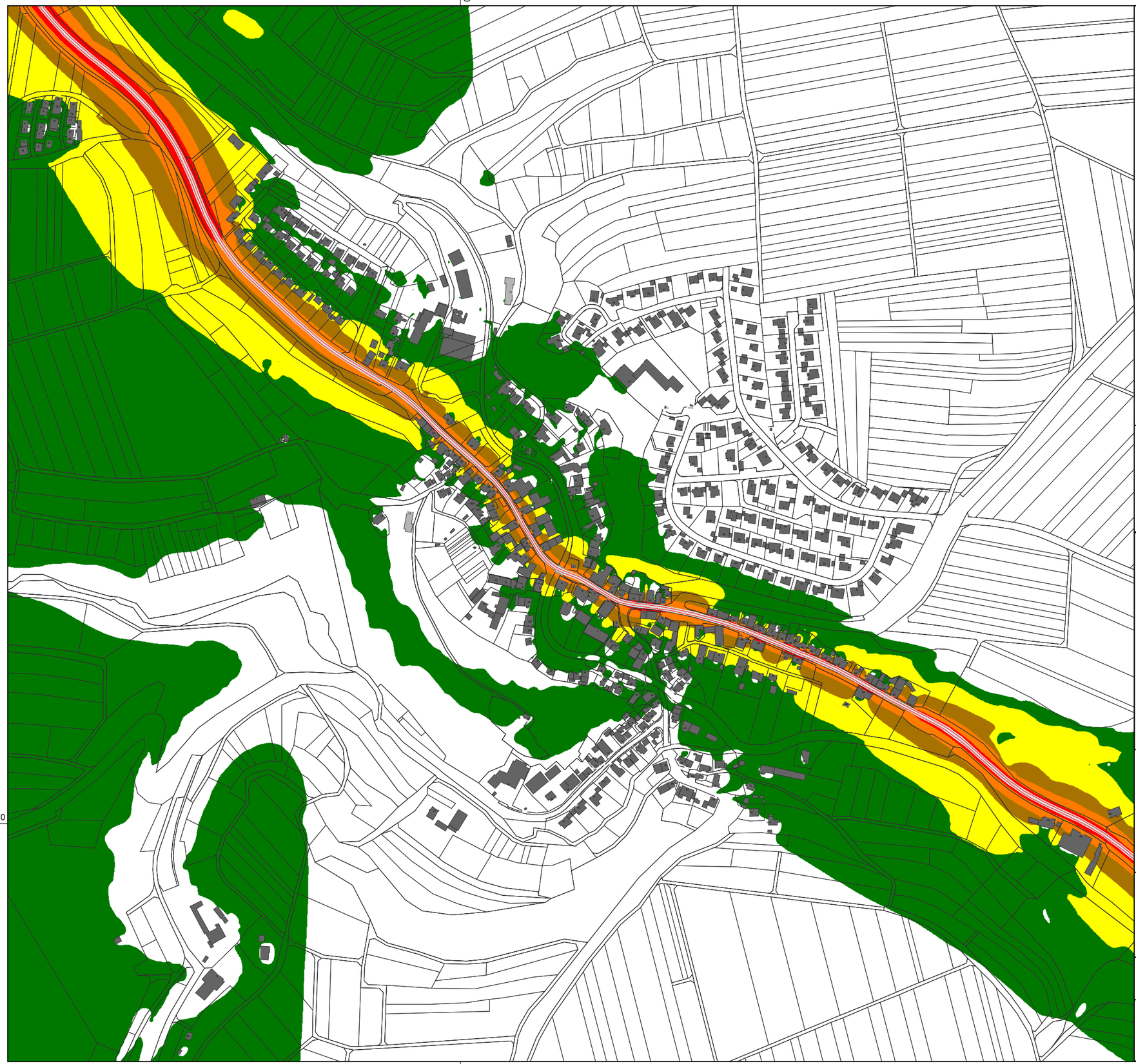
RRLK011.res

Maßstab 1 : 5.000

0 50 100 150 200 m

N

BS INGENIEURE
Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
Fax 07141.8696.34



Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Reusten

Pegelwerte L_{rN} in dB(A)

- 40 - 45
- 45 - 50
- 50 - 55
- 55 - 60
- 60 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- > 75

Berechnung nach RLS-90
Berechnungshöhe H = 4 m über Gelände

Legende

- Emissionslinie
- Straße
- Gebäude

Lärmkartierung Straßenverkehr

Berechnung nach RLS-90

Beurteilungspegel nachts (22 - 6 Uhr)

Plan-Nr. 5761-03b

Planstand: 25.07.2019

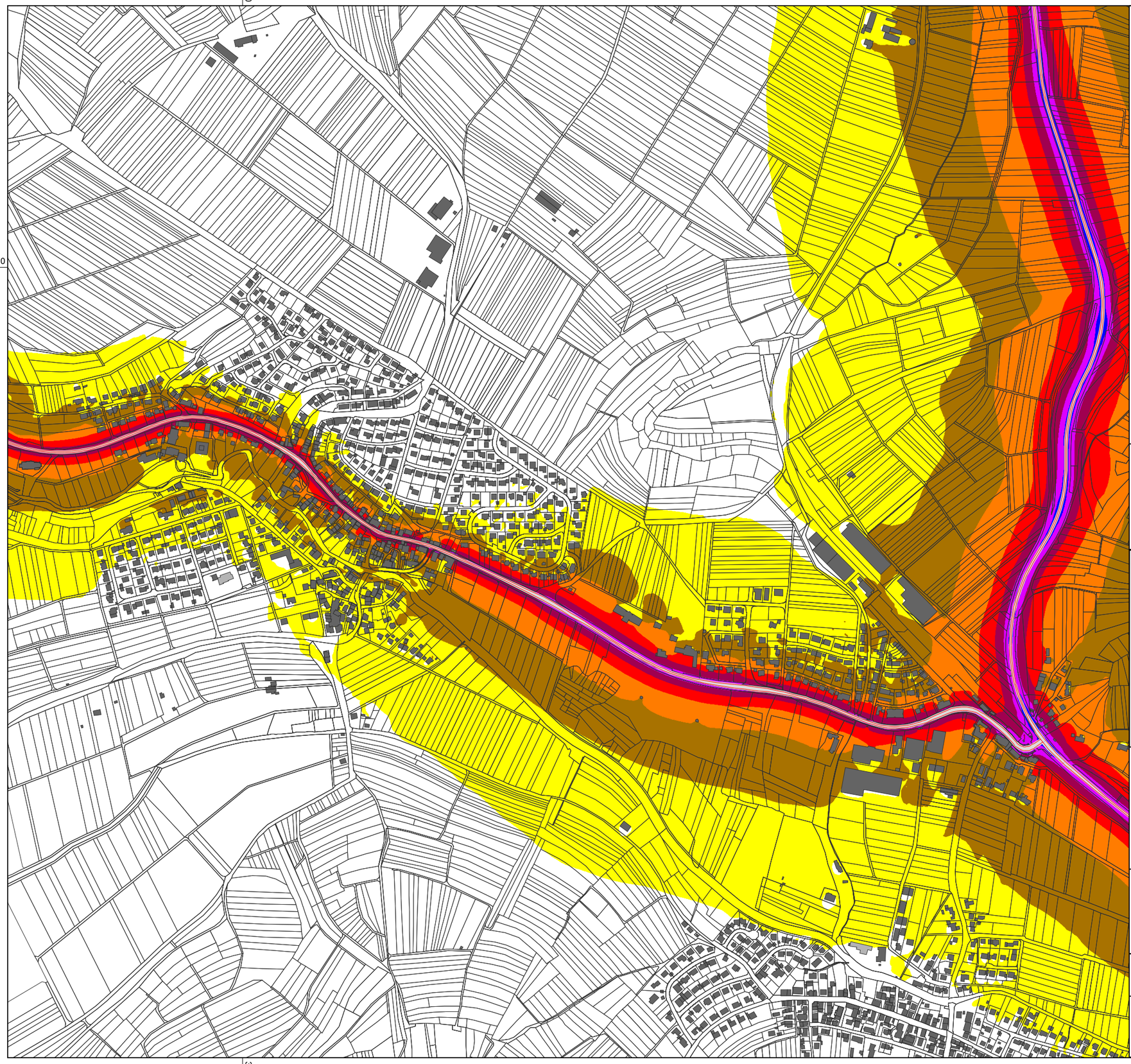
RRLK011.res

Maßstab 1 : 5.000

0 50 100 150 200 m

N

BS Ingenieure
Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
Fax 07141.8696.34



Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Poltringen und Pfäffingen

Pegelwerte L_{rT} in dB(A)

- 45 - 50
- 50 - 55
- 55 - 60
- 60 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- > 75

Berechnung nach RLS-90
Berechnungshöhe H = 4 m über Gelände

Legende

- Emissionslinie
- Straße
- Gebäude

Lärmkartierung Straßenverkehr

Berechnung nach RLS-90

Beurteilungspegel tags (6 - 22 Uhr)

Plan-Nr. 5761-04a

Planstand: 25.07.2019

RRLK011.res

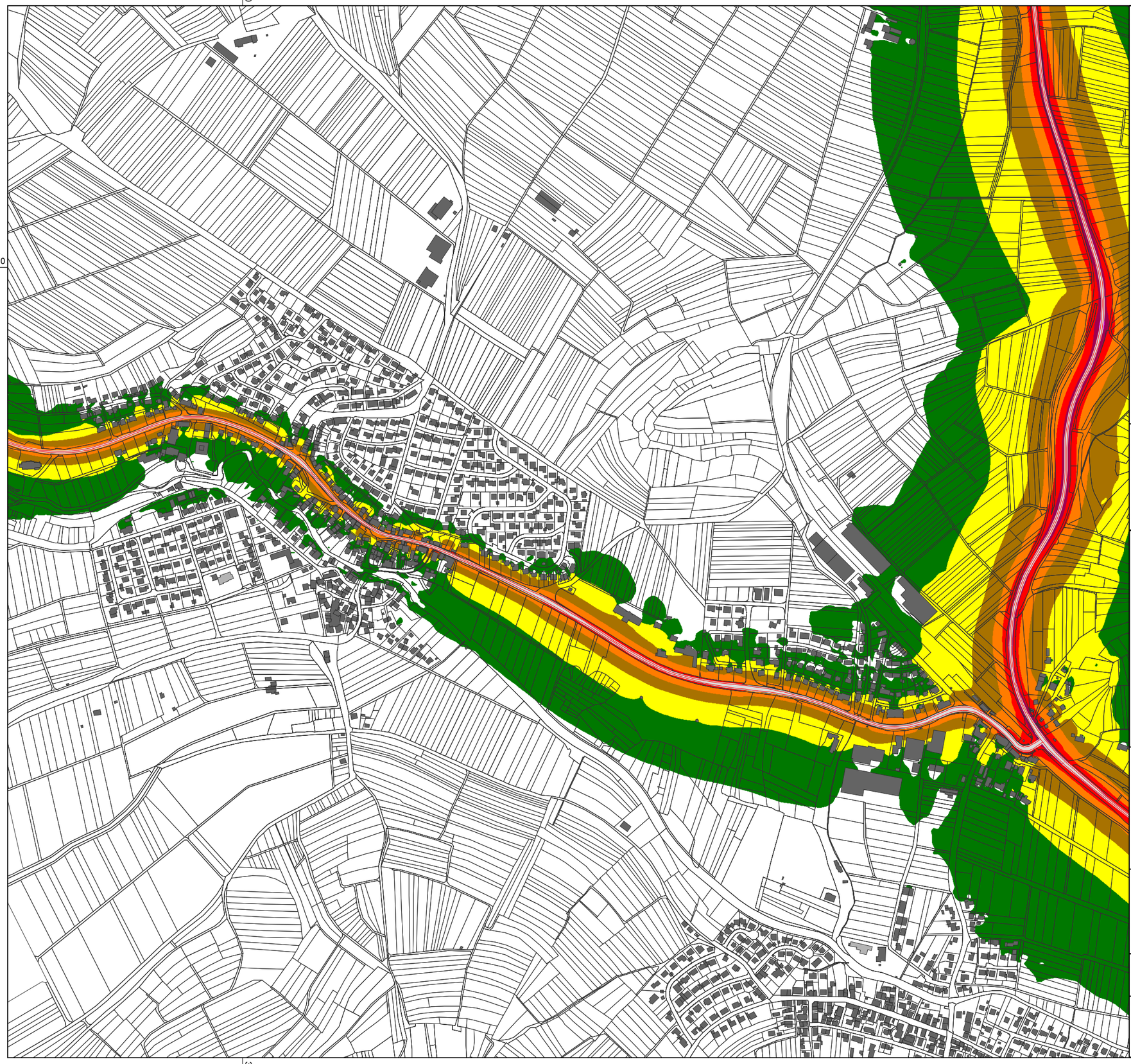
Maßstab 1 : 8.000

0 100 200 300 m

N

BS INGENIEURE

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
Fax 07141.8696.34



Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Poltringen und Pfäffingen

Pegelwerte L_{rN} in dB(A)

- 40 - 45
- 45 - 50
- 50 - 55
- 55 - 60
- 60 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- > 75

Berechnung nach RLS-90
Berechnungshöhe H = 4 m über Gelände

Legende

- Emissionslinie
- Straße
- Gebäude

Lärmkartierung Straßenverkehr	**Plan-Nr. 5761-04b**
Berechnung nach RLS-90	**Planstand: 25.07.2019**
Beurteilungspegel nachts (22 - 6 Uhr)	RRLK011.res

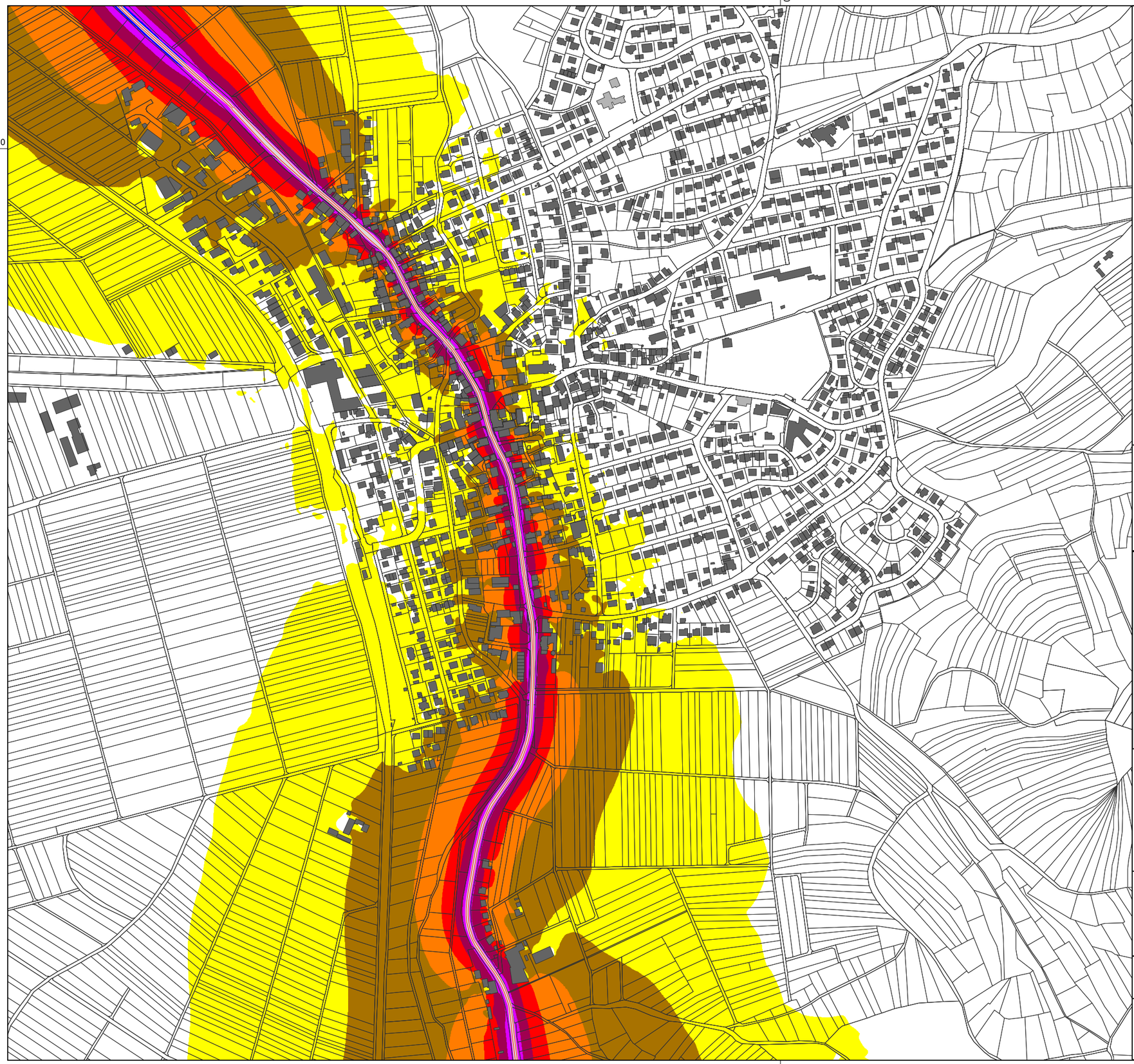
Maßstab 1 : 8.000

0 100 200 300 m

N

BS INGENIEURE

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
Fax 07141.8696.34



Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Entringen

Pegelwerte L_{rT} in dB(A)

- 45 - 50
- 50 - 55
- 55 - 60
- 60 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- > 75

Berechnung nach RLS-90
Berechnungshöhe H = 4 m über Gelände

Legende

- Emissionslinie
- Straße
- Gebäude

Lärmkartierung Straßenverkehr	**Plan-Nr. 5761-05a**
Berechnung nach RLS-90	**Planstand: 25.07.2019**
Beurteilungspegel tags (6 - 22 Uhr)	RRLK011.res

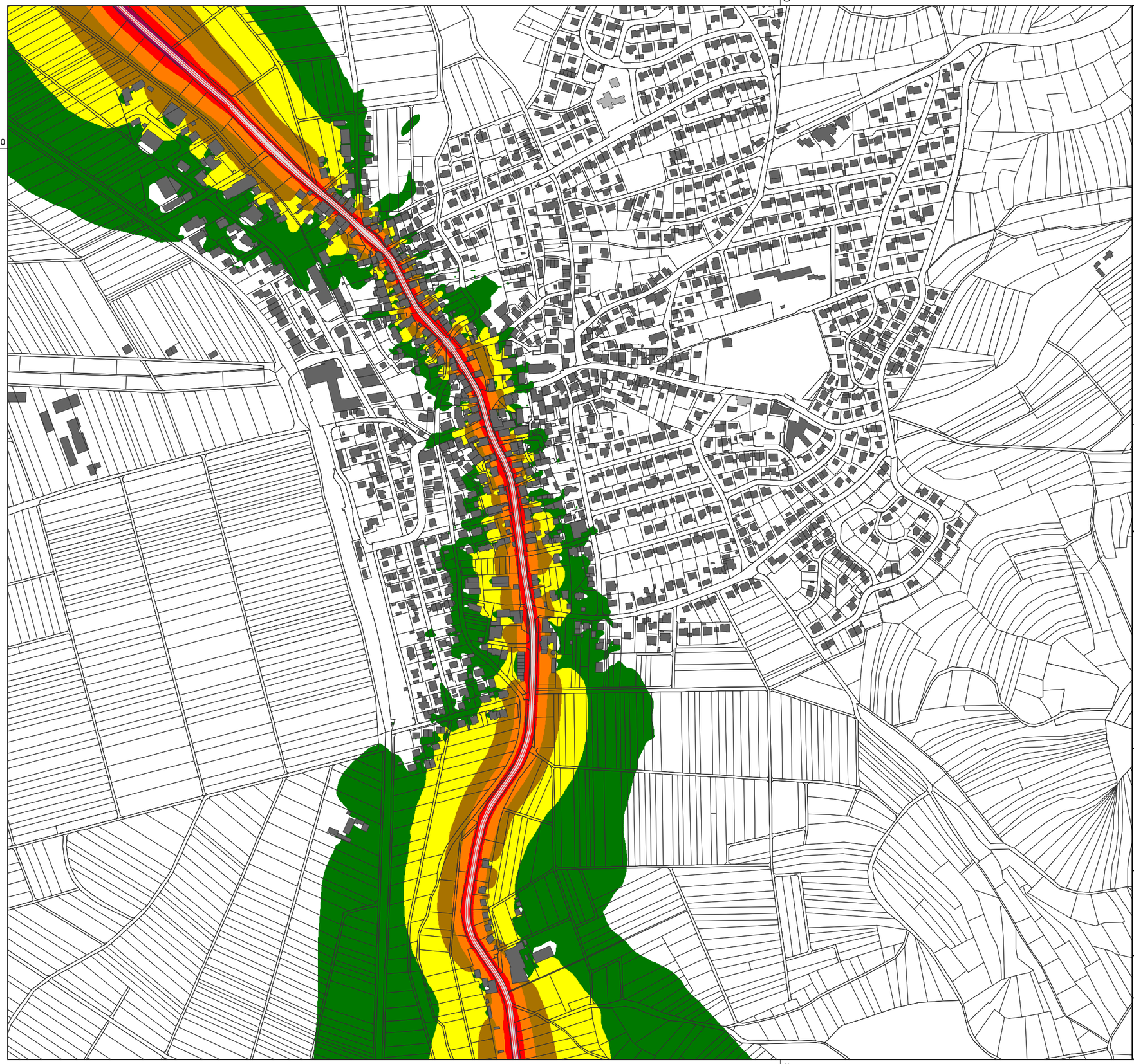
Maßstab 1 : 6.000

0 50 100 150 200 m

N

BS INGENIEURE

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
Fax 07141.8696.34



Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Entringen

Pegelwerte L_{rN} in dB(A)

- 40 - 45
- 45 - 50
- 50 - 55
- 55 - 60
- 60 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- > 75

Berechnung nach RLS-90
Berechnungshöhe H = 4 m über Gelände

Legende

- Emissionslinie
- Straße
- Gebäude

Lärmkartierung Straßenverkehr	**Plan-Nr. 5761-05b**
Berechnung nach RLS-90	**Planstand: 25.07.2019**
Beurteilungspegel nachts (22 - 6 Uhr)	RRLK011.res

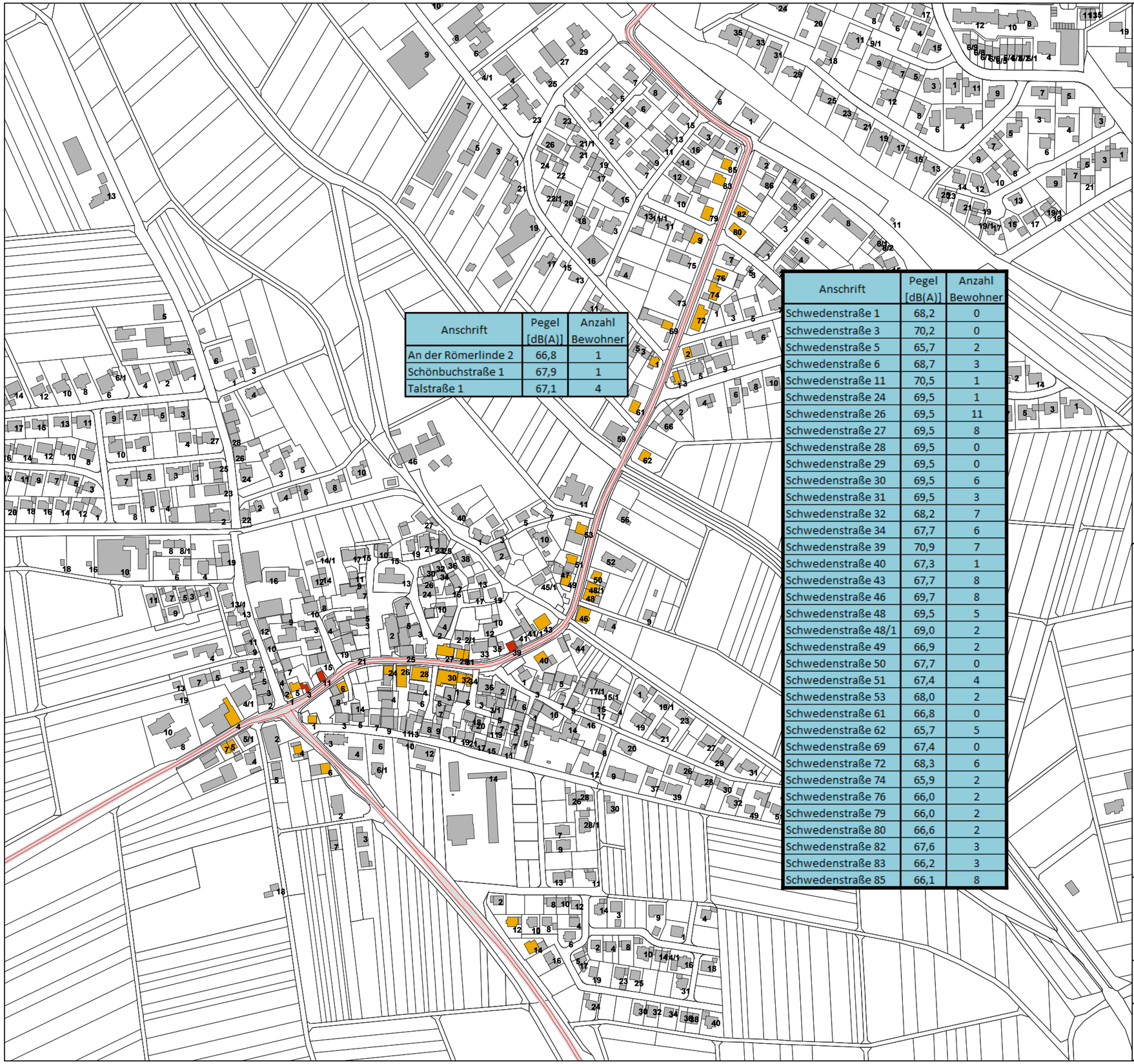
Maßstab 1 : 6.000

0 50 100 150 200 m

N

BS INGENIEURE

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
Fax 07141.8696.34



Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
An der Römerlinde 2	66,8	1
Schönbuchstraße 1	67,9	1
Talstraße 1	67,1	4

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Schwedenstraße 1	68,2	0
Schwedenstraße 3	70,2	0
Schwedenstraße 5	65,7	2
Schwedenstraße 6	68,7	3
Schwedenstraße 11	70,5	1
Schwedenstraße 24	69,5	1
Schwedenstraße 26	69,5	11
Schwedenstraße 27	69,5	8
Schwedenstraße 28	69,5	0
Schwedenstraße 29	69,5	0
Schwedenstraße 30	69,5	6
Schwedenstraße 31	69,5	3
Schwedenstraße 32	68,2	7
Schwedenstraße 34	67,7	6
Schwedenstraße 39	70,9	7
Schwedenstraße 40	67,3	1
Schwedenstraße 43	67,7	8
Schwedenstraße 46	69,7	8
Schwedenstraße 48	69,5	5
Schwedenstraße 48/1	69,0	2
Schwedenstraße 49	66,9	2
Schwedenstraße 50	67,7	0
Schwedenstraße 51	67,4	4
Schwedenstraße 53	68,0	2
Schwedenstraße 61	66,8	0
Schwedenstraße 62	65,7	5
Schwedenstraße 69	67,4	0
Schwedenstraße 72	68,3	6
Schwedenstraße 74	65,9	2
Schwedenstraße 76	66,0	2
Schwedenstraße 79	66,0	2
Schwedenstraße 80	66,6	2
Schwedenstraße 82	67,6	3
Schwedenstraße 83	66,2	3
Schwedenstraße 85	66,1	8

Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Altingen

Gebäude im Relevanzbereich der Lärmaktionsplanung (LrT - Zeitbereich tags)

- > 65 dB(A) Auslösewert
- > 70 dB(A) vordringlicher Handlungsbedarf

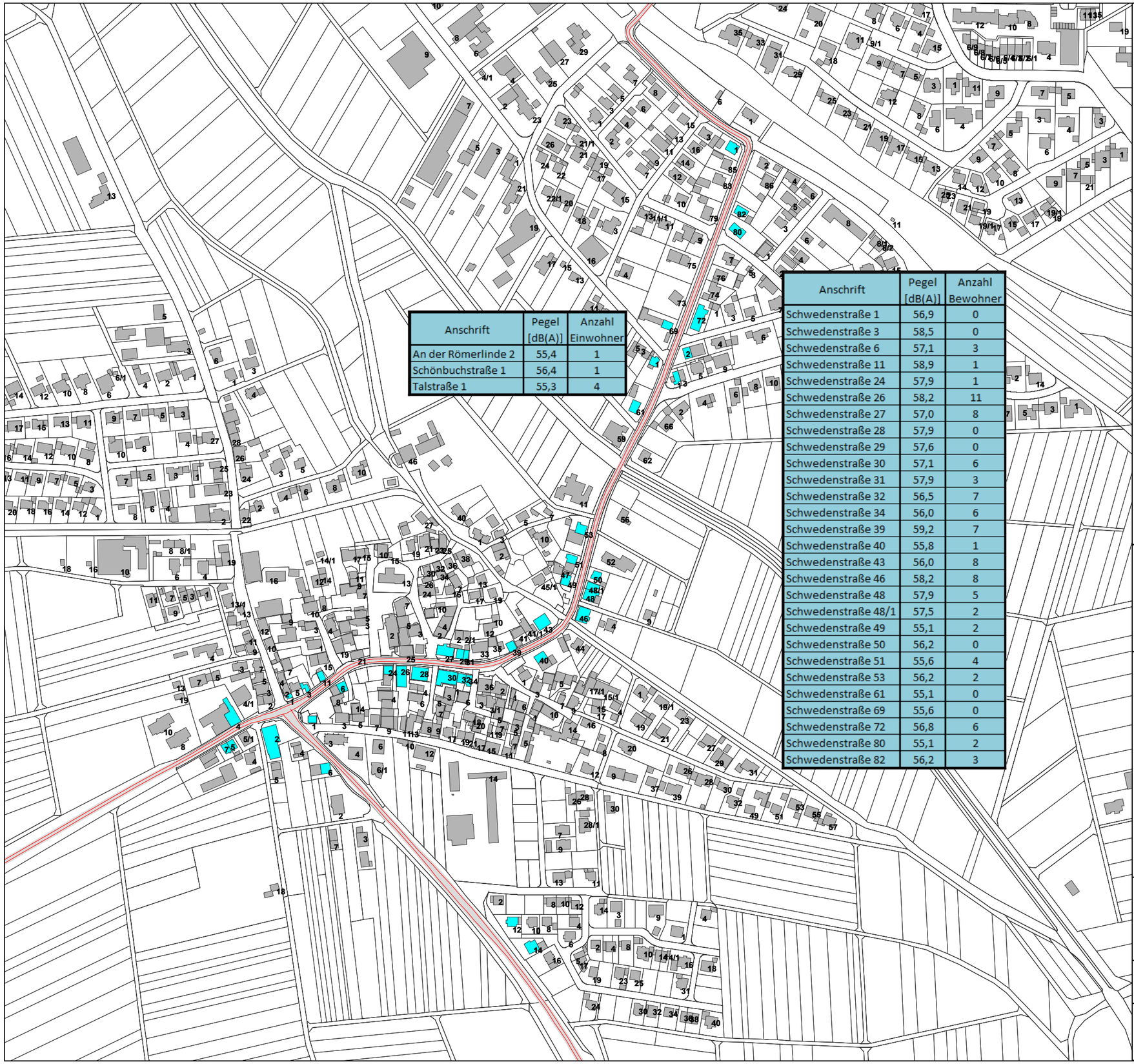
Pegeltabellen: LrT > 65 dB(A) im Maßnahmenbereich Schwedenstraße (K 6917)

Lärmkartierung Straßenverkehr	**Plan-Nr.: 5761-06a**
Berechnung nach RLS-90	**Planstand: 25.07.2019**
Beurteilungspegel tags (6 - 22 Uhr)	RGLK021.res

Maßstab 1 : 4.000 — 0 40 80 120 160 m — N

BS INGENIEURE
Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de



Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Einwohner
An der Römerlinde 2	55,4	1
Schönbuchstraße 1	56,4	1
Talstraße 1	55,3	4

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Schwedenstraße 1	56,9	0
Schwedenstraße 3	58,5	0
Schwedenstraße 6	57,1	3
Schwedenstraße 11	58,9	1
Schwedenstraße 24	57,9	1
Schwedenstraße 26	58,2	11
Schwedenstraße 27	57,0	8
Schwedenstraße 28	57,9	0
Schwedenstraße 29	57,6	0
Schwedenstraße 30	57,1	6
Schwedenstraße 31	57,9	3
Schwedenstraße 32	56,5	7
Schwedenstraße 34	56,0	6
Schwedenstraße 39	59,2	7
Schwedenstraße 40	55,8	1
Schwedenstraße 43	56,0	8
Schwedenstraße 46	58,2	8
Schwedenstraße 48	57,9	5
Schwedenstraße 48/1	57,5	2
Schwedenstraße 49	55,1	2
Schwedenstraße 50	56,2	0
Schwedenstraße 51	55,6	4
Schwedenstraße 53	56,2	2
Schwedenstraße 61	55,1	0
Schwedenstraße 69	55,6	0
Schwedenstraße 72	56,8	6
Schwedenstraße 80	55,1	2
Schwedenstraße 82	56,2	3

Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Altingen

Gebäude im Relevanzbereich der Lärmaktionsplanung (LrN - Zeitbereich nachts)

- **> 55 dB(A) Auslösewert**
- **> 60 dB(A) vordringlicher Handlungsbedarf**

Pegeltabellen: LrN > 55 dB(A) im Maßnahmenbereich Schwedenstraße (K 6917)

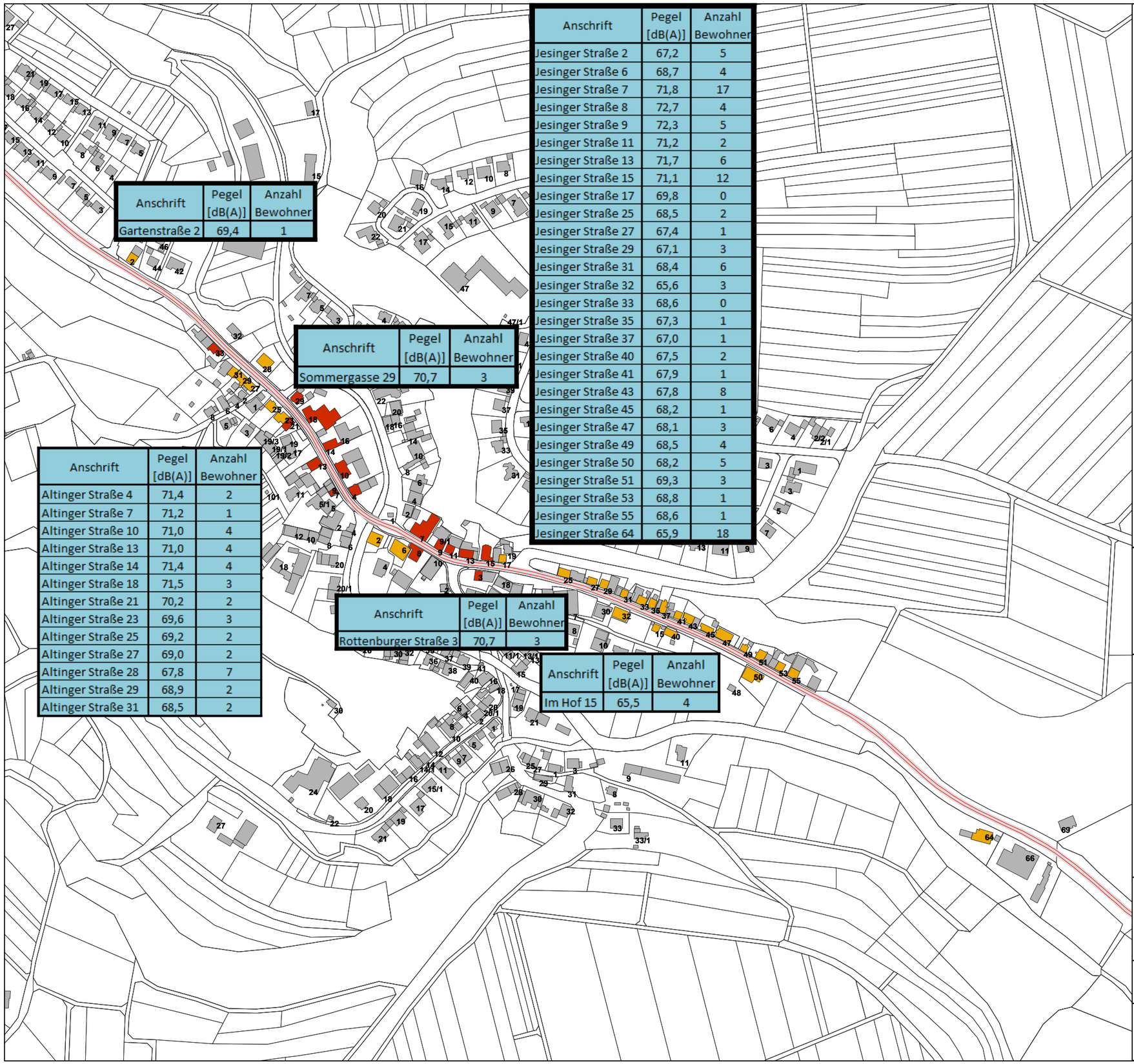
Lärmkartierung Straßenverkehr	**Plan-Nr.: 5761-06b**
Berechnung nach RLS-90	**Planstand: 25.07.2019**
Beurteilungspegel nachts (22 - 6 Uhr)	RGLK021.res

Maßstab 1 : 4.000 — 0 40 80 120 160 m — N

BS Ingenieure

Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de



Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Gartenstraße 2	69,4	1

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Sommergasse 29	70,7	3

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Altinger Straße 4	71,4	2
Altinger Straße 7	71,2	1
Altinger Straße 10	71,0	4
Altinger Straße 13	71,0	4
Altinger Straße 14	71,4	4
Altinger Straße 18	71,5	3
Altinger Straße 21	70,2	2
Altinger Straße 23	69,6	3
Altinger Straße 25	69,2	2
Altinger Straße 27	69,0	2
Altinger Straße 28	67,8	7
Altinger Straße 29	68,9	2
Altinger Straße 31	68,5	2

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Rottenburger Straße 3	70,7	3

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Im Hof 15	65,5	4

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Jesinger Straße 2	67,2	5
Jesinger Straße 6	68,7	4
Jesinger Straße 7	71,8	17
Jesinger Straße 8	72,7	4
Jesinger Straße 9	72,3	5
Jesinger Straße 11	71,2	2
Jesinger Straße 13	71,7	6
Jesinger Straße 15	71,1	12
Jesinger Straße 17	69,8	0
Jesinger Straße 25	68,5	2
Jesinger Straße 27	67,4	1
Jesinger Straße 29	67,1	3
Jesinger Straße 31	68,4	6
Jesinger Straße 32	65,6	3
Jesinger Straße 33	68,6	0
Jesinger Straße 35	67,3	1
Jesinger Straße 37	67,0	1
Jesinger Straße 40	67,5	2
Jesinger Straße 41	67,9	1
Jesinger Straße 43	67,8	8
Jesinger Straße 45	68,2	1
Jesinger Straße 47	68,1	3
Jesinger Straße 49	68,5	4
Jesinger Straße 50	68,2	5
Jesinger Straße 51	69,3	3
Jesinger Straße 53	68,8	1
Jesinger Straße 55	68,6	1
Jesinger Straße 64	65,9	18

Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Reusten

Gebäude im Relevanzbereich der Lärmaktionsplanung (LrT - Zeitbereich tags)

- **> 65 dB(A) Auslösewert**
- **> 70 dB(A) vordringlicher Handlungsbedarf**

Pegeltabellen: LrT > 65 dB(A) im Maßnahmenbereich Orstdurchfahrt Reusten (L 359)

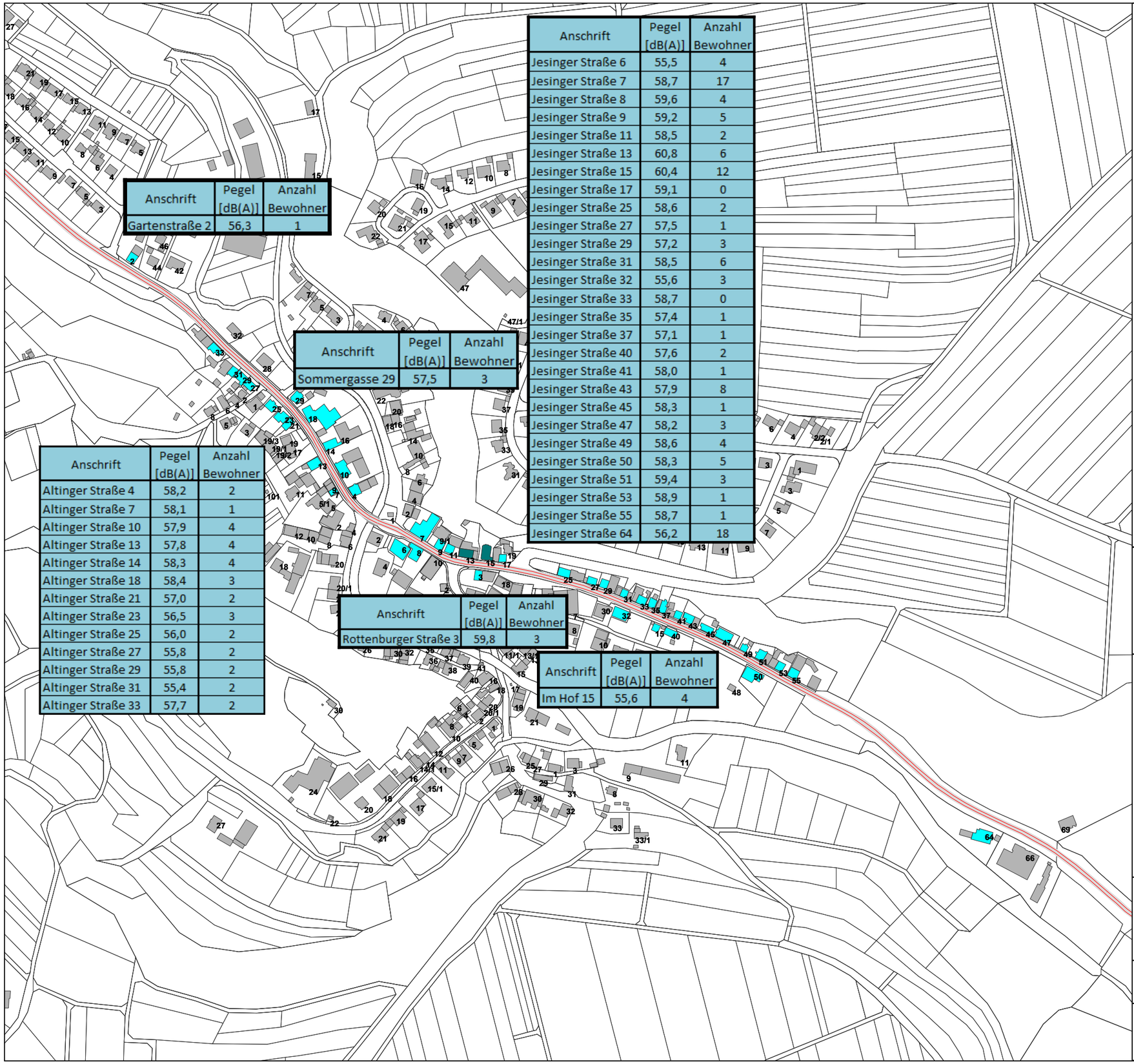
Lärmkartierung Straßenverkehr	**Plan-Nr.: 5761-07a**
Berechnung nach RLS-90	**Planstand: 25.07.2019**
Beurteilungspegel tags (6 - 22 Uhr)	RGLK021.res

Maßstab 1 : 4.000 — 0 40 80 120 160 m — N

BS Ingenieure

Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de



Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Gartenstraße 2	56,3	1

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Sommergasse 29	57,5	3

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Altinger Straße 4	58,2	2
Altinger Straße 7	58,1	1
Altinger Straße 10	57,9	4
Altinger Straße 13	57,8	4
Altinger Straße 14	58,3	4
Altinger Straße 18	58,4	3
Altinger Straße 21	57,0	2
Altinger Straße 23	56,5	3
Altinger Straße 25	56,0	2
Altinger Straße 27	55,8	2
Altinger Straße 29	55,8	2
Altinger Straße 31	55,4	2
Altinger Straße 33	57,7	2

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Rottenburger Straße 3	59,8	3

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Im Hof 15	55,6	4

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Jesinger Straße 6	55,5	4
Jesinger Straße 7	58,7	17
Jesinger Straße 8	59,6	4
Jesinger Straße 9	59,2	5
Jesinger Straße 11	58,5	2
Jesinger Straße 13	60,8	6
Jesinger Straße 15	60,4	12
Jesinger Straße 17	59,1	0
Jesinger Straße 25	58,6	2
Jesinger Straße 27	57,5	1
Jesinger Straße 29	57,2	3
Jesinger Straße 31	58,5	6
Jesinger Straße 32	55,6	3
Jesinger Straße 33	58,7	0
Jesinger Straße 35	57,4	1
Jesinger Straße 37	57,1	1
Jesinger Straße 40	57,6	2
Jesinger Straße 41	58,0	1
Jesinger Straße 43	57,9	8
Jesinger Straße 45	58,3	1
Jesinger Straße 47	58,2	3
Jesinger Straße 49	58,6	4
Jesinger Straße 50	58,3	5
Jesinger Straße 51	59,4	3
Jesinger Straße 53	58,9	1
Jesinger Straße 55	58,7	1
Jesinger Straße 64	56,2	18

Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Reusten

Gebäude im Relevanzbereich der Lärmaktionsplanung (LrN - Zeitbereich nachts)

- **> 55 dB(A) Auslösewert**
- **> 60 dB(A) vordringlicher Handlungsbedarf**

Pegeltabellen: LrN > 55 dB(A) im Maßnahmenbereich Orstdurchfahrt Reusten (L 359)

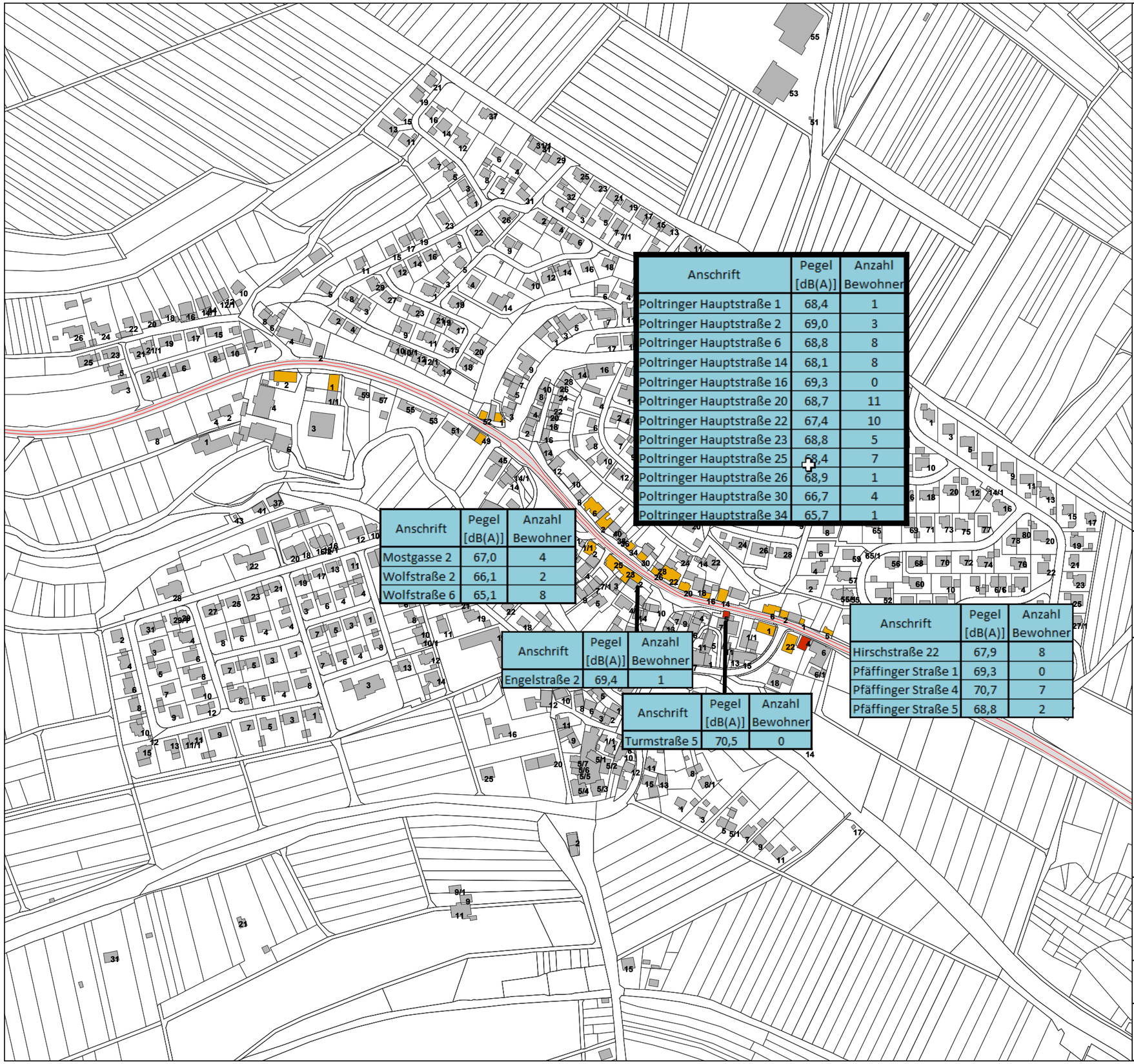
Lärmkartierung Straßenverkehr	**Plan-Nr.: 5761-07b**
Berechnung nach RLS-90	**Planstand: 25.07.2019**
Beurteilungspegel nachts (22 - 6 Uhr)	RGLK021.res

Maßstab 1 : 4.000 — 0 40 80 120 160 m — N

BS Ingenieure

Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de



Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Poltringer Hauptstraße 1	68,4	1
Poltringer Hauptstraße 2	69,0	3
Poltringer Hauptstraße 6	68,8	8
Poltringer Hauptstraße 14	68,1	8
Poltringer Hauptstraße 16	69,3	0
Poltringer Hauptstraße 20	68,7	11
Poltringer Hauptstraße 22	67,4	10
Poltringer Hauptstraße 23	68,8	5
Poltringer Hauptstraße 25	68,4	7
Poltringer Hauptstraße 26	68,9	1
Poltringer Hauptstraße 30	66,7	4
Poltringer Hauptstraße 34	65,7	1

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Mostgasse 2	67,0	4
Wolfstraße 2	66,1	2
Wolfstraße 6	65,1	8

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Engelstraße 2	69,4	1

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Turmstraße 5	70,5	0

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Hirschstraße 22	67,9	8
Pfäffinger Straße 1	69,3	0
Pfäffinger Straße 4	70,7	7
Pfäffinger Straße 5	68,8	2

Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Poltringen

Gebäude im Relevanzbereich der Lärmaktionsplanung (LrT - Zeitbereich tags)

> 65 dB(A) Auslösewert

> 70 dB(A) vordringlicher Handlungsbedarf

Pegeltabellen: LrT > 65 dB(A) im Maßnahmenbereich Ortsdurchfahrt Poltringen Ost (L 359)

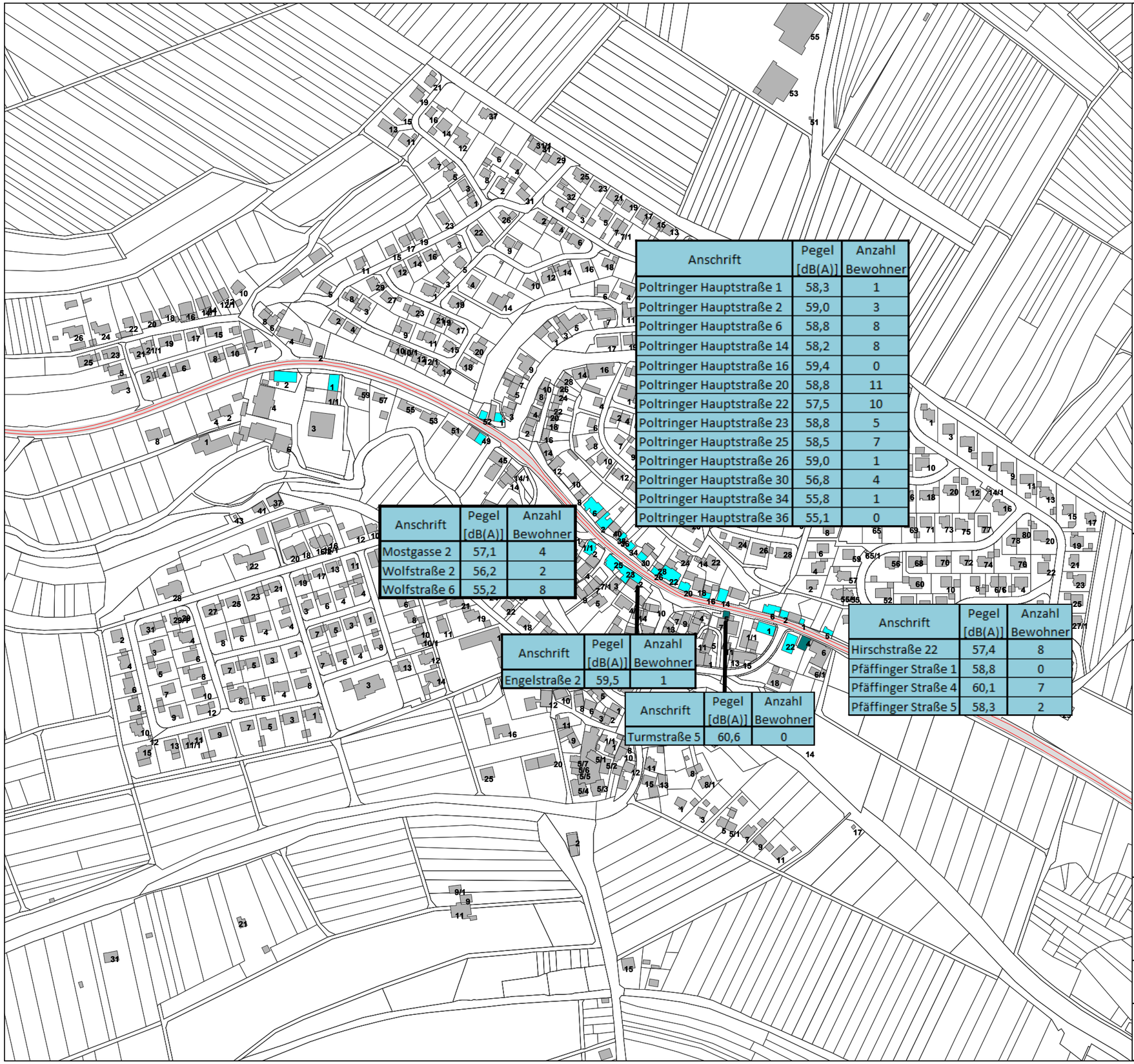
Lärmkartierung Straßenverkehr	**Plan-Nr.: 5761-08a**
Berechnung nach RLS-90	**Planstand: 25.07.2019**
Beurteilungspegel tags (6 - 22 Uhr)	RGLK021.res

Maßstab 1 : 4.000 — 0 40 80 120 160 m — N

BS Ingenieure

Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de



Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Poltringer Hauptstraße 1	58,3	1
Poltringer Hauptstraße 2	59,0	3
Poltringer Hauptstraße 6	58,8	8
Poltringer Hauptstraße 14	58,2	8
Poltringer Hauptstraße 16	59,4	0
Poltringer Hauptstraße 20	58,8	11
Poltringer Hauptstraße 22	57,5	10
Poltringer Hauptstraße 23	58,8	5
Poltringer Hauptstraße 25	58,5	7
Poltringer Hauptstraße 26	59,0	1
Poltringer Hauptstraße 30	56,8	4
Poltringer Hauptstraße 34	55,8	1
Poltringer Hauptstraße 36	55,1	0

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Mostgasse 2	57,1	4
Wolfstraße 2	56,2	2
Wolfstraße 6	55,2	8

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Engelstraße 2	59,5	1

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Turmstraße 5	60,6	0

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Hirschstraße 22	57,4	8
Pfäffinger Straße 1	58,8	0
Pfäffinger Straße 4	60,1	7
Pfäffinger Straße 5	58,3	2

Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Poltringen

Gebäude im Relevanzbereich der Lärmaktionsplanung (LrN - Zeitbereich nachts)

> 55 dB(A) Auslösewert

> 60 dB(A) vordringlicher Handlungsbedarf

Pegeltabellen: LrN > 55 dB(A) im Maßnahmenbereich Ortsdurchfahrt Poltringen Ost (L 359)

Lärmkartierung Straßenverkehr	**Plan-Nr.: 5761-08b**
Berechnung nach RLS-90	**Planstand: 25.07.2019**
Beurteilungspegel nachts (22 - 6 Uhr)	RGLK021.res

Maßstab 1 : 4.000 — 0 40 80 120 160 m — N

BS Ingenieure

Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de

Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Pfäffingen

Gebäude im Relevanzbereich der Lärmaktionsplanung (LrT - Zeitbereich tags)

- > 65 dB(A) Auslösewert
- > 70 dB(A) vordringlicher Handlungsbedarf

Lärmkartierung Straßenverkehr	Plan-Nr.: 5761-09a
Berechnung nach RLS-90	Planstand: 25.07.2019
Beurteilungspegel tags (6 - 22 Uhr)	RGLK021.res

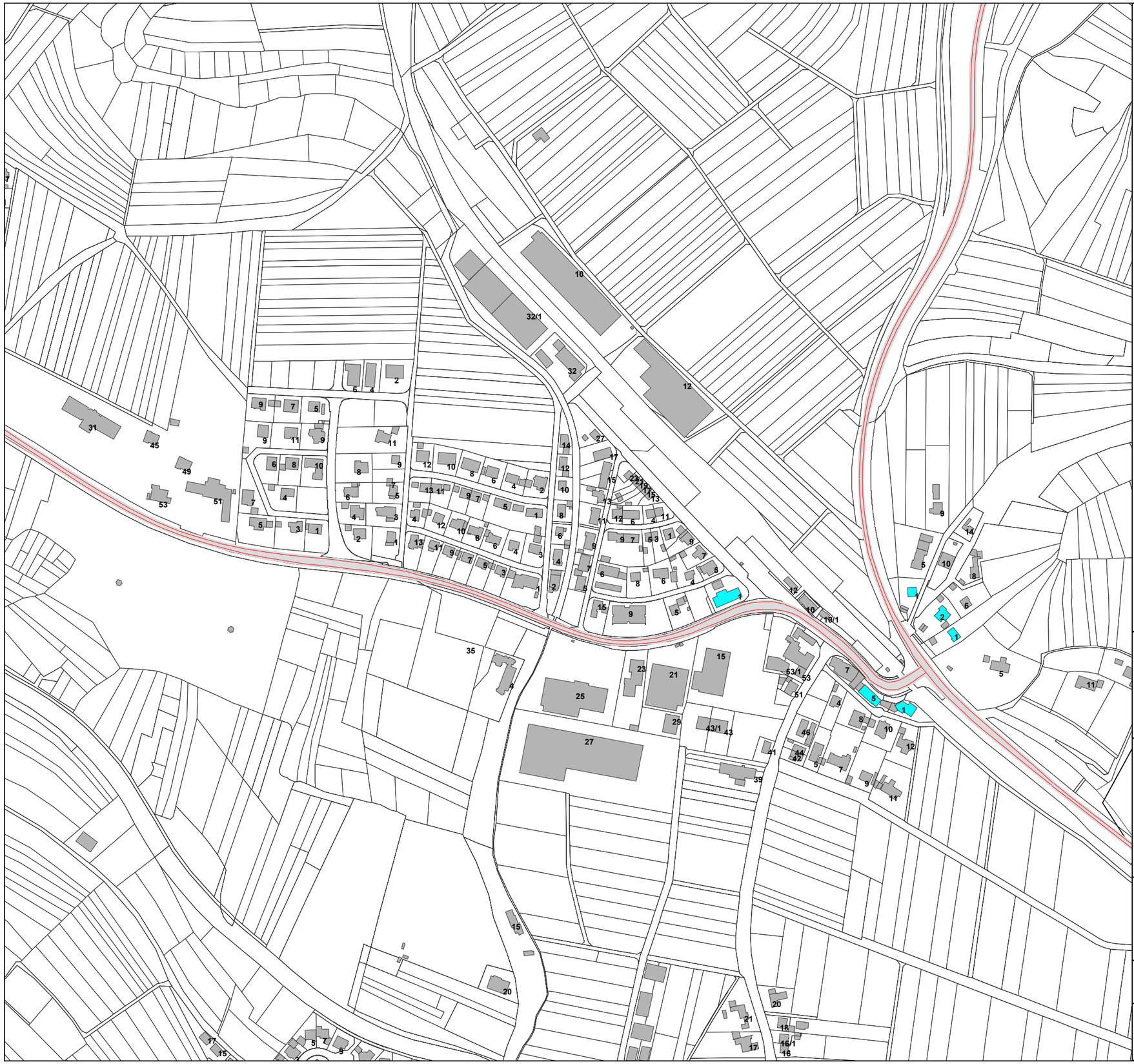
Maßstab 1 : 4.000

0 40 80 120 160 m

N

BS Ingenieure
Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de



Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Pfäffingen

Gebäude im Relevanzbereich der Lärmaktionsplanung (LrN - Zeitbereich nachts)

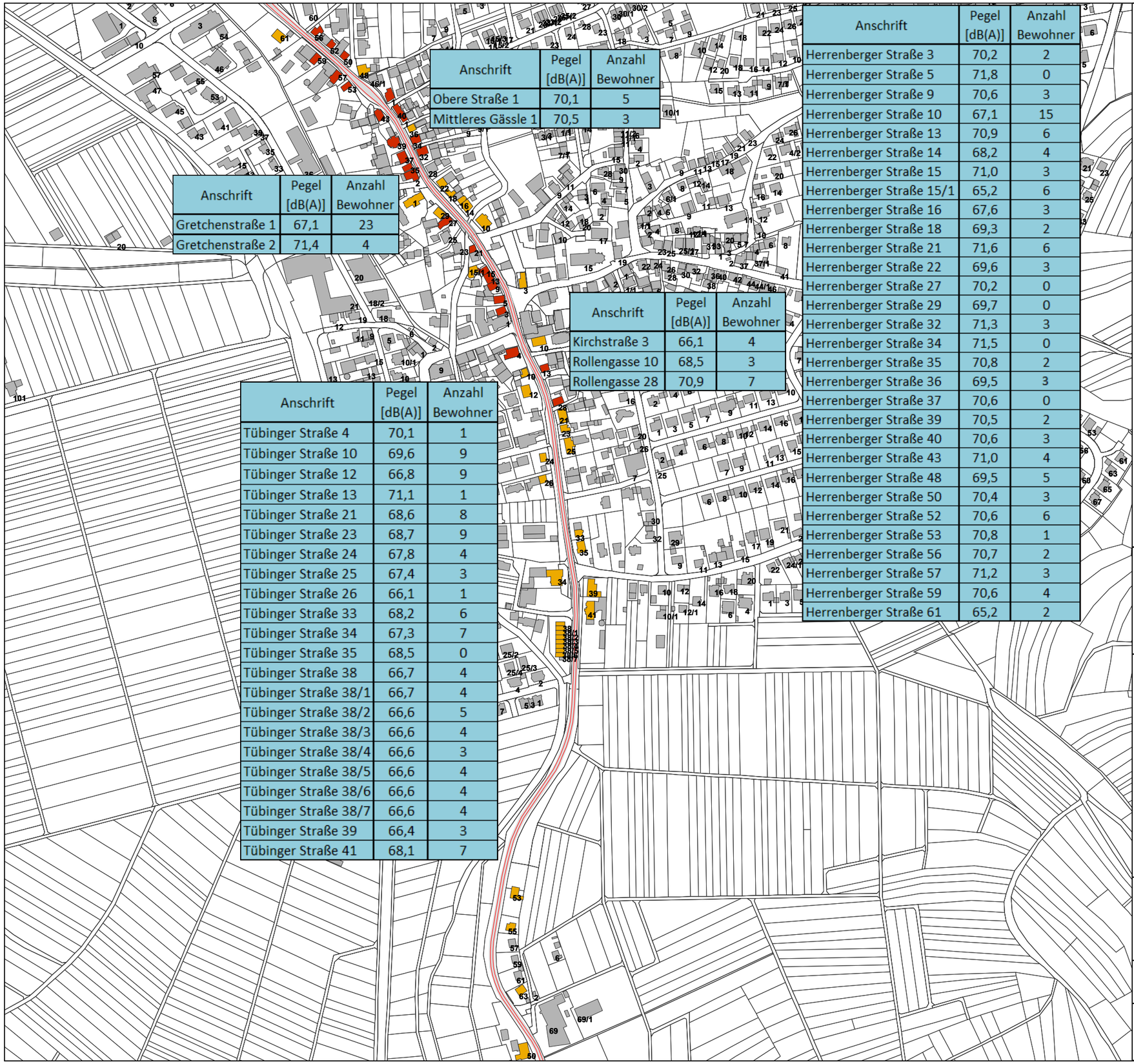
- > 55 dB(A) Auslösewert
- > 60 dB(A) vordringlicher Handlungsbedarf

Lärmkartierung Straßenverkehr	Plan-Nr.: 5761-09b
Berechnung nach RLS-90	Planstand: 25.07.2019
Beurteilungspegel nachts (22 - 6 Uhr)	RGLK021.res

Maßstab 1 : 4.000 — 0 40 80 120 160 m — N

BS Ingenieure
Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de



Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Obere Straße 1	70,1	5
Mittleres Gässle 1	70,5	3

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Gretchenstraße 1	67,1	23
Gretchenstraße 2	71,4	4

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Kirchstraße 3	66,1	4
Rollengasse 10	68,5	3
Rollengasse 28	70,9	7

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Tübinger Straße 4	70,1	1
Tübinger Straße 10	69,6	9
Tübinger Straße 12	66,8	9
Tübinger Straße 13	71,1	1
Tübinger Straße 21	68,6	8
Tübinger Straße 23	68,7	9
Tübinger Straße 24	67,8	4
Tübinger Straße 25	67,4	3
Tübinger Straße 26	66,1	1
Tübinger Straße 33	68,2	6
Tübinger Straße 34	67,3	7
Tübinger Straße 35	68,5	0
Tübinger Straße 38	66,7	4
Tübinger Straße 38/1	66,7	4
Tübinger Straße 38/2	66,6	5
Tübinger Straße 38/3	66,6	4
Tübinger Straße 38/4	66,6	3
Tübinger Straße 38/5	66,6	4
Tübinger Straße 38/6	66,6	4
Tübinger Straße 38/7	66,6	4
Tübinger Straße 39	66,4	3
Tübinger Straße 41	68,1	7

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Herrenberger Straße 3	70,2	2
Herrenberger Straße 5	71,8	0
Herrenberger Straße 9	70,6	3
Herrenberger Straße 10	67,1	15
Herrenberger Straße 13	70,9	6
Herrenberger Straße 14	68,2	4
Herrenberger Straße 15	71,0	3
Herrenberger Straße 15/1	65,2	6
Herrenberger Straße 16	67,6	3
Herrenberger Straße 18	69,3	2
Herrenberger Straße 21	71,6	6
Herrenberger Straße 22	69,6	3
Herrenberger Straße 27	70,2	0
Herrenberger Straße 29	69,7	0
Herrenberger Straße 32	71,3	3
Herrenberger Straße 34	71,5	0
Herrenberger Straße 35	70,8	2
Herrenberger Straße 36	69,5	3
Herrenberger Straße 37	70,6	0
Herrenberger Straße 39	70,5	2
Herrenberger Straße 40	70,6	3
Herrenberger Straße 43	71,0	4
Herrenberger Straße 48	69,5	5
Herrenberger Straße 50	70,4	3
Herrenberger Straße 52	70,6	6
Herrenberger Straße 53	70,8	1
Herrenberger Straße 56	70,7	2
Herrenberger Straße 57	71,2	3
Herrenberger Straße 59	70,6	4
Herrenberger Straße 61	65,2	2

Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Entringen

Gebäude im Relevanzbereich der Lärmaktionsplanung (LrT - Zeitbereich tags)

> 65 dB(A) Auslösewert

> 70 dB(A) vordringlicher Handlungsbedarf

Pegeltabellen: LrT > 65 dB(A) im Maßnahmenbereich Ortsdurchfahrt Entringen (B 296)

Lärmkartierung Straßenverkehr	**Plan-Nr.: 5761-10a**
Berechnung nach RLS-90	**Planstand: 25.05.2020**
Beurteilungspegel tags (6 - 22 Uhr)	RGLK021.res

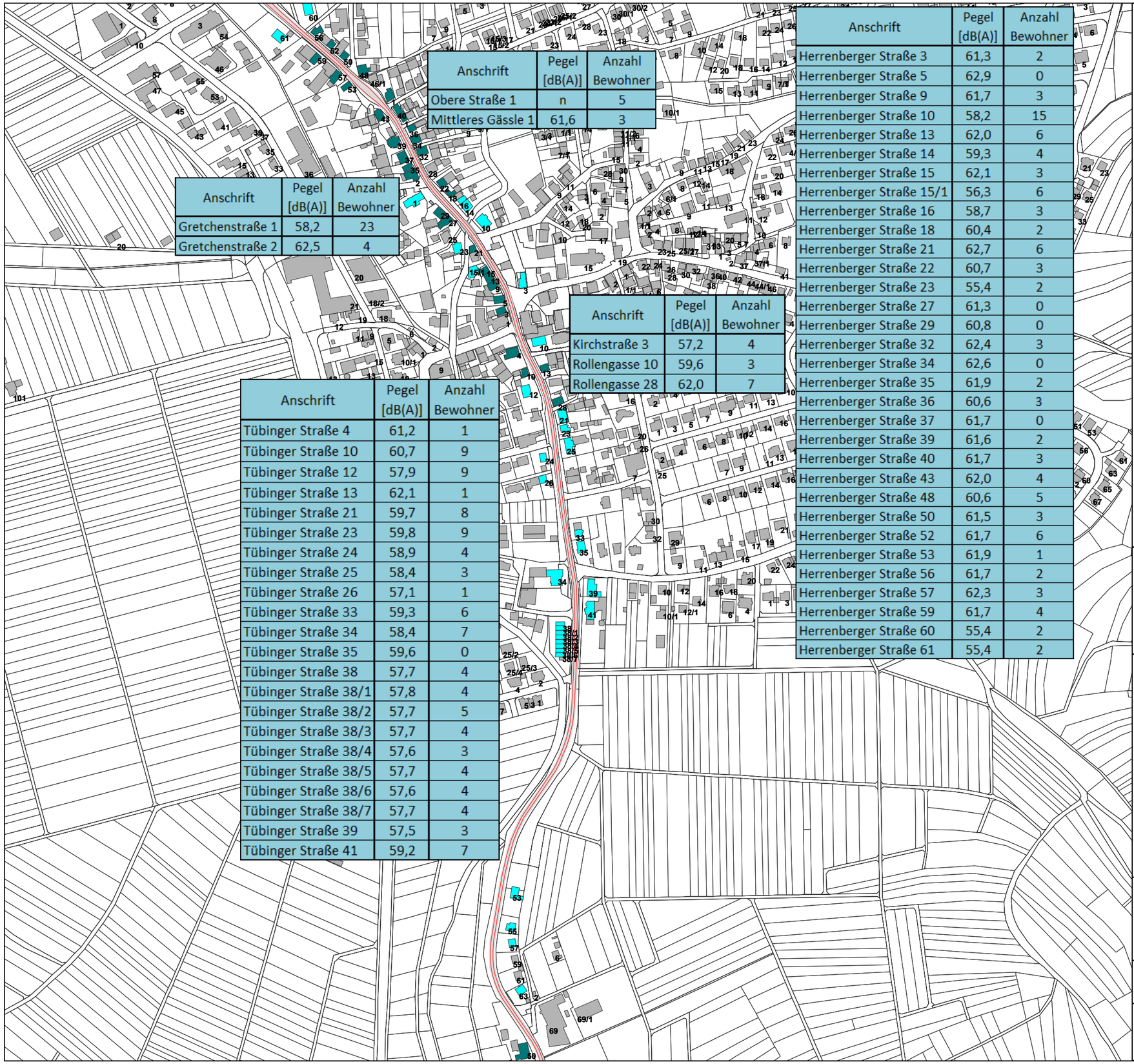
Maßstab 1 : 4.700 — 0 40 80 120 160 m

N

BS Ingenieure

Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de



Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Obere Straße 1	n	5
Mittleres Gässle 1	61,6	3

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Gretchenstraße 1	58,2	23
Gretchenstraße 2	62,5	4

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Kirchstraße 3	57,2	4
Rollengasse 10	59,6	3
Rollengasse 28	62,0	7

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Tübinger Straße 4	61,2	1
Tübinger Straße 10	60,7	9
Tübinger Straße 12	57,9	9
Tübinger Straße 13	62,1	1
Tübinger Straße 21	59,7	8
Tübinger Straße 23	59,8	9
Tübinger Straße 24	58,9	4
Tübinger Straße 25	58,4	3
Tübinger Straße 26	57,1	1
Tübinger Straße 33	59,3	6
Tübinger Straße 34	58,4	7
Tübinger Straße 35	59,6	0
Tübinger Straße 38	57,7	4
Tübinger Straße 38/1	57,8	4
Tübinger Straße 38/2	57,7	5
Tübinger Straße 38/3	57,7	4
Tübinger Straße 38/4	57,6	3
Tübinger Straße 38/5	57,7	4
Tübinger Straße 38/6	57,6	4
Tübinger Straße 38/7	57,7	4
Tübinger Straße 39	57,5	3
Tübinger Straße 41	59,2	7

Anschrift	Pegel [dB(A)]	Anzahl Bewohner
Herrenberger Straße 3	61,3	2
Herrenberger Straße 5	62,9	0
Herrenberger Straße 9	61,7	3
Herrenberger Straße 10	58,2	15
Herrenberger Straße 13	62,0	6
Herrenberger Straße 14	59,3	4
Herrenberger Straße 15	62,1	3
Herrenberger Straße 15/1	56,3	6
Herrenberger Straße 16	58,7	3
Herrenberger Straße 18	60,4	2
Herrenberger Straße 21	62,7	6
Herrenberger Straße 22	60,7	3
Herrenberger Straße 23	55,4	2
Herrenberger Straße 27	61,3	0
Herrenberger Straße 29	60,8	0
Herrenberger Straße 32	62,4	3
Herrenberger Straße 34	62,6	0
Herrenberger Straße 35	61,9	2
Herrenberger Straße 36	60,6	3
Herrenberger Straße 37	61,7	0
Herrenberger Straße 39	61,6	2
Herrenberger Straße 40	61,7	3
Herrenberger Straße 43	62,0	4
Herrenberger Straße 48	60,6	5
Herrenberger Straße 50	61,5	3
Herrenberger Straße 52	61,7	6
Herrenberger Straße 53	61,9	1
Herrenberger Straße 56	61,7	2
Herrenberger Straße 57	62,3	3
Herrenberger Straße 59	61,7	4
Herrenberger Straße 60	55,4	2
Herrenberger Straße 61	55,4	2

Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Entringen

Gebäude im Relevanzbereich der Lärmaktionsplanung (LrN - Zeitbereich nachts)

- **> 55 dB(A) Auslösewert**
- **> 60 dB(A) vordringlicher Handlungsbedarf**

Pegeltabellen: LrN > 55 dB(A) im Maßnahmenbereich Ortsdurchfahrt Entringen (B 296)

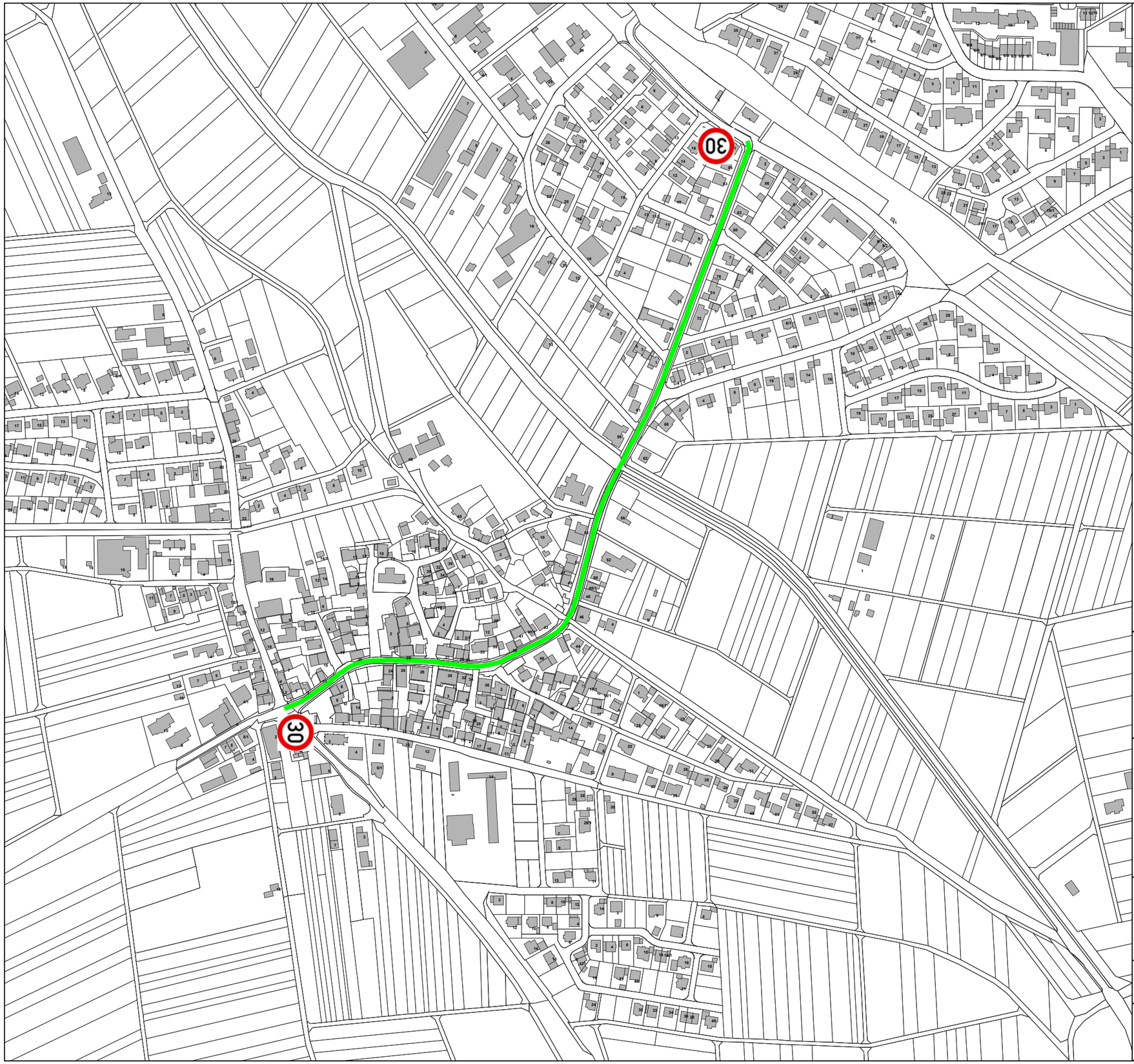
Lärmkartierung Straßenverkehr	**Plan-Nr.: 5761-10b**
Berechnung nach RLS-90	**Planstand: 25.05.2020**
Beurteilungspegel nachts (22 - 6 Uhr)	RGLK021.res

Maßstab 1 : 4.700 — 0 40 80 120 160 m — N

BS Ingenieure

Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de



Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Altingen:
Maßnahme Tempo 30 auf der Schwedenstraße (K 6917)

Abschnitt Tempo 30 ganztags

Plan-Nr.: 5761-11a

Planstand: 25.07.2019

Maßstab 1 : 4.000

0 40 80 120 160 m

N

BS Ingenieure
Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de

Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Reusten:
Maßnahme Tempo 30 auf der Ortsdurchfahrt
Altinger Straße / Jesinger Straße (L 359)

Abschnitt Tempo 30 ganztags

Plan-Nr.: 5761-11b

Planstand: 25.07.2019

Maßstab 1 : 4.000

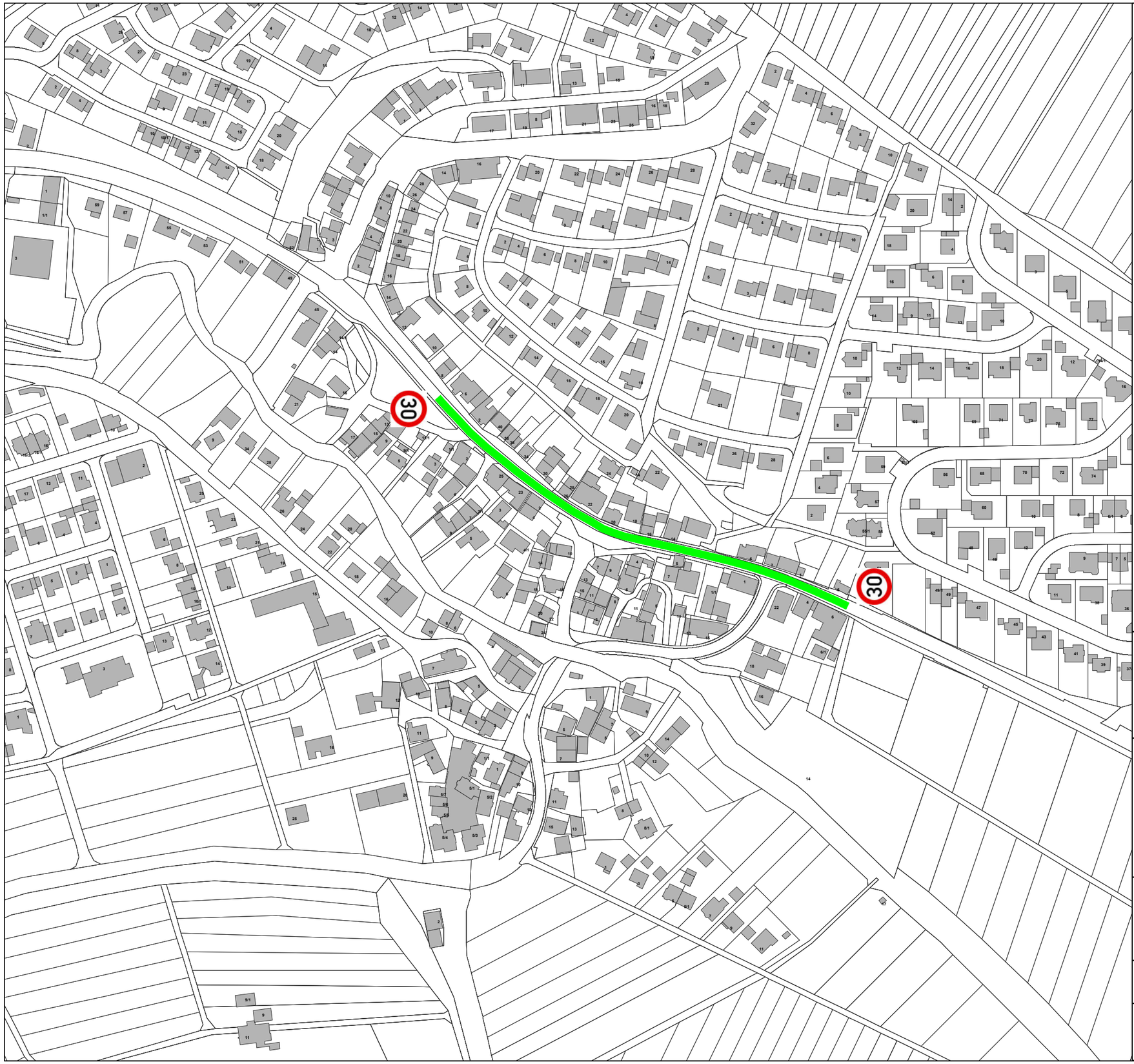
0 40 80 120 160 m

N

BS Ingenieure

Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de



Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Poltringen:
Maßnahme Tempo 30 auf derPoltringer Hauptstraße / Pfäffinger Straße (L 359) von Gebäude Wolfstraße 6 bis Gebäude Pfäffinger Straße 5

Abschnitt Tempo 30 ganztags

Plan-Nr.: 5761-11c

Planstand: 25.07.2019

Maßstab 1 : 2.500

0 20 40 60 80 100 m

N

BS Ingenieure
Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de

Gemeinde Ammerbuch

Gemeinde Ammerbuch

Lärmaktionsplan

Entringen:
Maßnahme Tempo 30 auf der Ortsdurchfahrt
Herrenberger Straße / TübingerStraße (B 296)

Abschnitt Tempo 30 ganztags

Plan-Nr.: 5761-11d

Planstand: 25.07.2019

Maßstab 1 : 4.000

0 40 80 120 160 m

N

BS Ingenieure

Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz
www.bsingenieure.de

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.42
info@bsingenieure.de

II. Immissionspegel Status quo (RLS-90)

Lärmaktionsplan Gemeinde Ammerbuch
Lärmkartierung Straßenverkehr Status quo RLS-90

Gebäude mit Fassadenpegeln oberhalb der Auslösewerte
65 dB(A) tags | 55 dB(A) nachts

Anschrift	Exposition lauteste Fassade	Beurteilungspegel RLS-90 LrT in dB(A)	LrN in dB(A)	Einwohner
Altinger Straße 4	SW	**71,4**	58,2	2
Altinger Straße 7	NO	**71,2**	58,1	1
Altinger Straße 10	SW	**71,0**	57,9	4
Altinger Straße 13	NO	**71,0**	57,8	4
Altinger Straße 14	SW	**71,4**	58,3	4
Altinger Straße 18	SW	**71,5**	58,4	3
Altinger Straße 21	NO	**70,2**	57,0	2
Altinger Straße 23	NO	69,6	56,5	3
Altinger Straße 25	NO	69,2	56,0	2
Altinger Straße 27	NO	69,0	55,8	2
Altinger Straße 28	SW	67,8	54,7	7
Altinger Straße 29	NO	68,9	55,8	2
Altinger Straße 31	NO	68,5	55,4	2
Altinger Straße 33	NO	**70,9**	57,7	2
Am Riedberg 1	SW	64,2	55,1	4
An der Römerlinde 2	W	66,8	55,4	1
Böblinger Straße 1	NO	64,7	55,7	4
Böblinger Straße 3	NO	62,1	54,1	1
Eisenbahnstraße 1	SO	66,8	56,3	7
Engelstraße 2	NO	69,4	59,5	1
Entringer Straße 1	S	65,2	55,3	1
Fasanenweg 12	W	67,3	55,9	2
Fasanenweg 14	SW	67,3	56,1	3
Gartenstraße 2	SW	69,4	56,3	1
Gretchenstraße 1	NO	67,1	58,2	23
Gretchenstraße 2	O	**71,4**	**62,5**	4
Hechinger Straße 2	N	64,9	55,5	4
Hechinger Straße 4	O	67,0	54,2	9
Hechinger Straße 6	O	69,6	56,6	1
Herrenberger Straße 3	O	**70,2**	**61,3**	2
Herrenberger Straße 5	O	**71,8**	**62,9**	0
Herrenberger Straße 9	NO	**70,6**	**61,7**	3
Herrenberger Straße 10	SW	67,1	58,2	15
Herrenberger Straße 13	NO	**70,9**	**62,0**	6
Herrenberger Straße 14	SW	68,2	59,3	4
Herrenberger Straße 15	NO	**71,0**	**62,1**	3
Herrenberger Straße 15/1	O	65,2	56,3	6
Herrenberger Straße 16	SW	67,6	58,7	3
Herrenberger Straße 18	SW	69,3	**60,4**	2
Herrenberger Straße 21	NO	**71,6**	**62,7**	6
Herrenberger Straße 22	SW	69,6	**60,7**	3
Herrenberger Straße 23	N	64,3	55,4	2
Herrenberger Straße 25	NO	63,5	54,6	7
Herrenberger Straße 27	NO	**70,2**	**61,3**	0
Herrenberger Straße 29	NO	69,7	**60,8**	0
Herrenberger Straße 32	W	**71,3**	**62,4**	3
Herrenberger Straße 34	SW	**71,5**	**62,6**	0
Herrenberger Straße 35	NO	**70,8**	**61,9**	2
Herrenberger Straße 36	SW	69,5	**60,6**	3
Herrenberger Straße 37	NO	**70,6**	**61,7**	0
Herrenberger Straße 39	O	**70,5**	**61,6**	2
Herrenberger Straße 40	SW	**70,6**	**61,7**	3
Herrenberger Straße 43	NO	**71,0**	**62,0**	4
Herrenberger Straße 48	W	69,5	**60,6**	5
Herrenberger Straße 50	SW	**70,4**	**61,5**	3
Herrenberger Straße 52	SW	**70,6**	**61,7**	6
Herrenberger Straße 53	NO	**70,8**	**61,9**	1
Herrenberger Straße 56	SW	**70,7**	**61,7**	2
Herrenberger Straße 57	NO	**71,2**	**62,3**	3
Herrenberger Straße 59	NO	**70,6**	**61,7**	4
Herrenberger Straße 60	W	64,3	55,4	2
Herrenberger Straße 61	NO	65,2	56,3	2

Lärmaktionsplan Gemeinde Ammerbuch
Lärmkartierung Straßenverkehr Status quo RLS-90

Gebäude mit Fassadenpegeln oberhalb der Auslösewerte
65 dB(A) tags | 55 dB(A) nachts

Anschrift	Exposition lauteste Fassade	Beurteilungspegel RLS-90 LrT in dB(A)	LrN in dB(A)	Einwohner
Hirschstraße 22	N	67,9	57,4	8
Im Hof 15	NO	65,5	55,6	4
Jesinger Straße 2	NO	67,2	54,1	5
Jesinger Straße 6	NO	68,7	55,5	4
Jesinger Straße 7	SW	**71,8**	58,7	17
Jesinger Straße 8	NO	**72,7**	59,6	4
Jesinger Straße 9	SW	**72,3**	59,2	5
Jesinger Straße 11	S	**71,2**	58,5	2
Jesinger Straße 13	S	**71,7**	**60,8**	6
Jesinger Straße 15	S	**71,1**	**60,4**	12
Jesinger Straße 17	S	69,8	59,1	0
Jesinger Straße 25	S	68,5	58,6	2
Jesinger Straße 27	S	67,4	57,5	1
Jesinger Straße 29	S	67,1	57,2	3
Jesinger Straße 31	SW	68,4	58,5	6
Jesinger Straße 32	N	65,6	55,6	3
Jesinger Straße 33	SW	68,6	58,7	0
Jesinger Straße 35	S	67,3	57,4	1
Jesinger Straße 37	S	67,0	57,1	1
Jesinger Straße 40	NO	67,5	57,6	2
Jesinger Straße 41	S	67,9	58,0	1
Jesinger Straße 43	SW	67,8	57,9	8
Jesinger Straße 45	SW	68,2	58,3	1
Jesinger Straße 47	SW	68,1	58,2	3
Jesinger Straße 49	SW	68,5	58,6	4
Jesinger Straße 50	NO	68,2	58,3	5
Jesinger Straße 51	SW	69,3	59,4	3
Jesinger Straße 53	SW	68,8	58,9	1
Jesinger Straße 55	SW	68,6	58,7	1
Jesinger Straße 64	N	65,9	56,2	18
Kelternrain 1	W	66,5	57,6	5
Kelternrain 2	SW	64,1	55,1	4
Kirchstraße 3	W	66,1	57,2	4
Krokusweg 8	NO	62,2	54,1	1
Mittleres Gässle 1	SW	**70,5**	**61,6**	3
Mittleres Gässle 3	SO	63,2	54,3	3
Mostgasse 2	NO	67,0	57,1	4
Nagolder Straße 1	NO	66,5	56,5	5
Nagolder Straße 5	NO	68,8	58,5	6
Obere Straße 1	W	**70,1**	**61,2**	5
Pfäffinger Straße 1	S	69,3	58,8	0
Pfäffinger Straße 4	NO	**70,7**	**60,1**	7
Pfäffinger Straße 5	SW	68,8	58,3	2
Poltringer Hauptstraße 1	N	68,4	58,3	1
Poltringer Hauptstraße 2	S	69,0	59,0	3
Poltringer Hauptstraße 6	S	68,8	58,8	8
Poltringer Hauptstraße 14	S	68,1	58,2	8
Poltringer Hauptstraße 16	S	69,3	59,4	0
Poltringer Hauptstraße 18	S	64,4	54,5	13
Poltringer Hauptstraße 20	SW	68,7	58,8	11
Poltringer Hauptstraße 22	SW	67,4	57,5	10
Poltringer Hauptstraße 23	NO	68,8	58,8	5
Poltringer Hauptstraße 25	NO	68,4	58,5	7
Poltringer Hauptstraße 26	SW	68,9	59,0	1
Poltringer Hauptstraße 30	SW	66,7	56,8	4
Poltringer Hauptstraße 34	SW	65,7	55,8	1
Poltringer Hauptstraße 36	SW	65,0	55,1	0
Poltringer Hauptstraße 38	SW	64,9	55,0	5
Poltringer Hauptstraße 49	NO	67,6	57,7	4
Poltringer Hauptstraße 52	S	67,9	58,0	2
Rollengasse 10	W	68,5	59,6	3
Rollengasse 28	W	**70,9**	**62,0**	7

Lärmaktionsplan Gemeinde Ammerbuch
Lärmkartierung Straßenverkehr Status quo RLS-90

Gebäude mit Fassadenpegeln oberhalb der Auslösewerte
65 dB(A) tags | 55 dB(A) nachts

Anschrift	Exposition lauteste Fassade	Beurteilungspegel RLS-90 LrT in dB(A)	LrN in dB(A)	Einwohner
Rosenstraße 9	SO	66,1	54,3	4
Rottenburger Straße 3	N	**70,7**	59,8	3
Schönbuchstraße 1	W	67,9	56,4	1
Schulstraße 1	W	67,6	55,4	0
Schwedenstraße 1	SO	68,2	56,9	0
Schwedenstraße 3	SO	**70,2**	58,5	0
Schwedenstraße 5	S	65,7	54,1	2
Schwedenstraße 6	NW	68,7	57,1	3
Schwedenstraße 11	SO	**70,5**	58,9	1
Schwedenstraße 24	N	69,5	57,9	1
Schwedenstraße 26	N	69,5	58,2	11
Schwedenstraße 27	S	69,5	57,0	8
Schwedenstraße 28	N	69,5	57,9	0
Schwedenstraße 29	S	69,5	57,6	0
Schwedenstraße 30	N	69,5	57,1	6
Schwedenstraße 31	S	69,5	57,9	3
Schwedenstraße 32	N	68,2	56,5	7
Schwedenstraße 34	N	67,7	56,0	6
Schwedenstraße 39	SO	**70,9**	59,2	7
Schwedenstraße 40	NW	67,3	55,8	1
Schwedenstraße 43	SO	67,7	56,0	8
Schwedenstraße 46	W	69,7	58,2	8
Schwedenstraße 48	W	69,5	57,9	5
Schwedenstraße 48/1	W	69,0	57,5	2
Schwedenstraße 49	O	66,9	55,1	2
Schwedenstraße 50	W	67,7	56,2	0
Schwedenstraße 51	O	67,4	55,6	4
Schwedenstraße 53	O	68,0	56,2	2
Schwedenstraße 61	SO	66,8	55,1	0
Schwedenstraße 62	NW	65,7	54,4	5
Schwedenstraße 69	O	67,4	55,6	0
Schwedenstraße 72	W	68,3	56,8	6
Schwedenstraße 74	W	65,9	54,7	2
Schwedenstraße 76	W	66,0	54,7	2
Schwedenstraße 79	O	66,0	54,2	2
Schwedenstraße 80	NW	66,6	55,1	2
Schwedenstraße 82	NW	67,6	56,2	3
Schwedenstraße 83	O	66,2	54,4	3
Schwedenstraße 85	O	66,1	54,4	8
Sommergasse 29	SW	**70,7**	57,5	3
Tailfinger Straße 2	S	64,6	55,0	1
Tailfinger Straße 4	SO	67,4	59,2	3
Tailfinger Straße 5	NW	65,3	57,3	2
Tailfinger Straße 7	NW	65,3	57,3	5
Talstraße 1	SO	67,1	55,3	4
Tübinger Straße 4	O	**70,1**	**61,2**	1
Tübinger Straße 10	O	69,6	**60,7**	9
Tübinger Straße 12	O	66,8	57,9	9
Tübinger Straße 13	W	**71,1**	**62,1**	1
Tübinger Straße 21	W	68,6	59,7	8
Tübinger Straße 23	W	68,7	59,8	9
Tübinger Straße 24	O	67,8	58,9	4
Tübinger Straße 25	W	67,4	58,4	3
Tübinger Straße 26	O	66,1	57,1	1
Tübinger Straße 33	W	68,2	59,3	6
Tübinger Straße 34	O	67,3	58,4	7
Tübinger Straße 35	W	68,5	59,6	0
Tübinger Straße 38	O	66,7	57,7	4
Tübinger Straße 38/1	O	66,7	57,8	4
Tübinger Straße 38/2	O	66,6	57,7	5
Tübinger Straße 38/3	O	66,6	57,7	4
Tübinger Straße 38/4	O	66,6	57,6	3

Lärmaktionsplan Gemeinde Ammerbuch
Lärmkartierung Straßenverkehr Status quo RLS-90

Gebäude mit Fassadenpegeln oberhalb der Auslösewerte
65 dB(A) tags | 55 dB(A) nachts

Anschrift	Exposition lauteste Fassade	Beurteilungspegel RLS-90 LrT in dB(A)	LrN in dB(A)	Einwohner
Tübinger Straße 38/5	O	66,6	57,7	4
Tübinger Straße 38/6	O	66,6	57,6	4
Tübinger Straße 38/7	O	66,6	57,7	4
Tübinger Straße 39	W	66,4	57,5	3
Tübinger Straße 41	W	68,1	59,2	7
Tübinger Straße 50	O	69,5	**60,5**	1
Tübinger Straße 53	W	66,7	57,8	6
Tübinger Straße 55	W	66,1	57,2	4
Tübinger Straße 57	W	64,3	55,3	6
Tübinger Straße 61	W	63,2	54,3	1
Tübinger Straße 63	SW	65,2	56,3	4
Turmstraße 5	N	**70,5**	**60,6**	0
Wasserschloss 1	N	65,2	55,3	3
Wasserschloss 2	N	67,4	57,5	4
Wiesenstraße 30	NW	58,2	54,8	0
Wolfstraße 2	SW	66,1	56,2	2
Wolfstraße 6	SW	65,1	55,2	8

III. Betroffenheitsstatistik Status quo (RLS-90)

Lärmaktionsplan Gemeinde Ammerbuch
Straßenverkehr ohne Maßnahmen (RLS-90)

EU-Statistik nach Pegelbereichen
Einwohner - Schulen - Krankenhäuser

Name	Intervalle	EU Einwohnerstatistik					
		Einwohner		Anzahl Schulen		Anzahl Krankenhäuser	
		LrT	LrN	LrT	LrN	LrT	LrN
Ammerbuch	50 - 55	956	355	-	-	-	-
	55 - 60	342	194	-	-	-	-
	60 - 65	298	32	-	-	-	-
	65 - 70	212	-	-	-	-	-
	70 - 75	44	-	-	-	-	-
	> 75	-	-	-	-	-	-

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.0
Fax 07141.8696.33
www.bsingenieure.de

BS INGENIEURE